

# Ein Blick in die Region

AKTUELLES AUS  
Braunschweig  
Salzgitter  
Wolfenbüttel



Schlickerberg 10  
Wolfenbüttel  
Tel. 05331-  
71084420



Elektroinstallation  
Photovoltaik  
Smart Home  
E-Mobilität



Verlag Schauenster · Großer Zimmerhof 25 · 38300 Wolfenbüttel · redaktion@schauenster-wf.de



**Abbenroder Muehlencafe**

Ein Café unmittelbar am Elm. An vier Tagen lädt es zum Frühstück, Kaffee mit selbstgebackenen Kuchen und zwischendurch auch zu kulturellen Treffen ein.

**Frühstück**



**Kaffee & Kuchen**



**Kultur**



Muehlenweg 6 (Parkplatz Ackerweg),  
38162 Abbenrode/Cremlingen  
Tel. 01578-7685505  
muehlencafe\_abbenrode@t-online.de  
[www.abbenroder-muehlencafe.de](http://www.abbenroder-muehlencafe.de)



Der Hochschulinformationstag der TU Braunschweig bietet Studieninteressierten die Möglichkeit, Uniluft zu schnuppern und sich über das Wunschstudienfach zu informieren.  
Foto: Kristina Rottig/TU BS

Hochschulinformationstag (HIT) am 13. Juni auf dem Campus:

## TU Braunschweig öffnet ihre Türen für Studieninteressierte

**Braunschweig.** Die Technische Universität Braunschweig lädt für den 13. Juni alle Schülerinnen und Schüler, Abiturientinnen und Abiturienten sowie Studieninteressierte zum Hochschulinformationstag (HIT) auf den Campus ein. Von 9 bis 15 Uhr haben Besuchende die Möglichkeit, ihre Wunschfächer kennenzulernen, Uni-Luft in Vorlesungen zu schnuppern und den Campus der TU Braunschweig zu erkunden.

Ob es um die Zulassungsvoraussetzungen geht, Fragen zur Bewerbung bestehen oder einfach nur die Atmosphäre auf dem Campus erlebt werden soll – der Hochschulinformationstag bietet die perfekte Gelegenheit, ein Studium an der TU zu planen.

Gespräche mit Studierenden ge-

ben authentische Einblicke in das Uni-Leben. Im Format „Meet the TU“ haben Studieninteressierte die Möglichkeit, mit Vertretenden der Fakultäten sowie den Service- und Beratungseinrichtungen ins Gespräch zu kommen und durch Mitmachaktionen, Experimente und Ausstellungsstücke ihr Wunschfach noch näher kennenzulernen. Auf Campus-Touren, bei Info-Ständen und in Vorträgen rund ums Studium gibt es Einblicke in das akademische Leben an der TU. Außerdem können wichtige Fragen wie „Was soll ich studieren? Was bedeutet zulassungsfrei und zulassungsbeschränkt? Wann muss ich mich bewerben und wie geht das? Brauche ich ein Praktikum? Wo kann ich wohnen? Und was kostet das alles

überhaupt?“ gestellt und beantwortet werden.

Zahlreiche Schnuppervorlesungen und Studiengangsporträts bieten die Möglichkeit in das Wunschstudienfach einzutauchen. Eine große Auswahl an Themen zeigt die Vielfalt der TU. Neben klassischen Campus-Touren gibt es auch die Möglichkeit, an Actionbounds, digitalen Bildungsrouten nach dem Prinzip einer Schnitzeljagd teilzunehmen. Institutsführungen und Mitmachangebote auf dem Campus runden das Angebot ab.

### Weitere Informationen

Programm: <https://www.tu-braunschweig.de/zb/studieninteressierte/hit/programm>

Anmeldung: <https://limesurvey.rz.tu-bs.de/hit-anmeldung>



**Der ASB-Hausnotruf**  
Sich zu Hause sicher  
fühlen ist nicht schwer.  
Nur 15 Gramm.

Jetzt  
4 Wochen  
kostenlos  
testen

Informieren Sie sich jetzt:  
**0531 / 19 212**  
**www.asb-bs.de**

Wir helfen  
hier und jetzt.

**ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund

## Holen Sie sich jetzt den Sommer nach Hause!



ab **10,50 €**

Preiselbeere,  
Cranberry  
ab **5,00 Euro**



ab **4,50 €**

Eukalyptus  
ab **10,00 Euro**



Bepflanzte  
Schalen  
**10,00 €**



Beet- und  
Balkon-  
pflanzen



Blumenampeln  
**13,00 €**



Bei uns über **100**  
verschiedene **Gartenkräuter** ab **2,00 Euro**

**Rosen**  
im Angebot



Wir suchen Dich!  
**Gärtner**  
(m/w/d)  
Komm ins Team  
– auch in Teilzeit –



Entdecken Sie bei uns eine Riesen-  
auswahl an schönen Stauden.



Tag der Senioren in Braunschweig

Foto: Stadt Braunschweig

## Stadt Braunschweig lädt zum Tag der Senioren ein

**Braunschweig.** Das Seniorenbüro der Stadt Braunschweig lädt gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Braunschweiger Wohlfahrtsverbände zum „Tag der Senioren“ ein. Die Open Air Veranstaltung findet am Freitag, 13. Juni, von 11 bis 16 Uhr auf dem Platz der Deutschen Einheit, dem Domplatz und in der Münzstraße statt. Der Eintritt ist frei.

Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Ober-

bürgermeister Dr. Thorsten Kornblum. Bürgermeisterin Antonelli-Ngameni sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Wohlfahrtsverbände und des Seniorenrates begrüßen die Gäste.

Rund 60 Ausstellende informieren an diesem Tag über Angebote, die den Alltag älterer Menschen bereichern: von Freizeitmöglichkeiten bis zu Unterstützung im Alter. Verschiedene Gruppen, Institutionen, Vereine und private Unternehmen beraten darüber,

wie der Alltag für die ältere Generation angenehmer gestaltet und aktiv erlebt werden kann. Ein buntes Bühnenprogramm mit Musik, Tanz und Mitmachaktionen sorgt für Unterhaltung und für das leibliche Wohl sorgt das Street Food Angebot.

Die Stadt Braunschweig setzt in diesem Jahr einen besonderen Schwerpunkt auf das Ehrenamt. Ohne das Engagement der vielen freiwilligen Helferinnen und Hel-

fer wäre unser gesellschaftliches Leben nicht so lebendig, vielfältig und solidarisch. Am Tag der Senioren sollen neue Ehrenamtliche gewonnen werden. Wer Lust und Zeit hat, sich ehrenamtlich zu engagieren, kann sich direkt vor Ort beraten lassen.

Die Besucherinnen und Besucher erhalten die Gelegenheit mit aktiven Ehrenamtlichen ins Gespräch zu kommen.

## Ihr Photovoltaik-Profi für die Region



**BS-Sonnenstrom GmbH**

Güldenstraße 59

38100 Braunschweig

Telefon: 0531 256 99 60

Fax: 256 99 66

[www.bs-sonnenstrom.de](http://www.bs-sonnenstrom.de)

Technische Universität Braunschweig lädt zur ersten CampusXperience ein:

## Universität trifft Musikfestival

**Braunschweig.** Vom 20. bis 22. Juni verwandelt sich der Campus der Technischen Universität Braunschweig in ein buntes Fest der Wissenschaft, Kultur und des Sports. Unter dem Motto „Explore. Celebrate. Play.“ findet zum ersten Mal die CampusXperience statt und bietet eine einzigartige Gelegenheit, die Vielfalt und Innovationskraft der TU Braunschweig zu entdecken.

**Freitag, 20. Juni:**

### Science Slam im Audimax

Zum Auftakt am Freitag, 20. Juni, um 19.30 Uhr findet ein spannender Science Slam im Audimax der Universität statt. Forschende der TU Braunschweig präsentieren in kurzen, unterhaltsamen Vorträgen ihre bahnbrechenden Projekte aus den Bereichen Metrologie, Stadt der Zukunft, Engineering for Health und Mobilität. Wer schafft es, das Publikum am meisten für sein Forschungsthema zu begeistern? Die Antwort darauf gibt das Publikum selbst, das die Vorträge mit Punktekärtchen bewertet und so den oder die Siegerin krönt. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Haus der Wissenschaft durchgeführt und verspricht einen Abend voller Wissen und Unterhaltung.

**Samstag, 21. Juni:**

### Entdeckungsreise durch Labore und Einrichtungen

Für Sonnabend, 21. Juni, lädt die TU Braunschweig von 10 bis 15 Uhr zu einer faszinierenden Entdeckungsreise durch ihre Labore und Einrichtungen ein. Insgesamt

52 Campus Expeditions stehen zur Auswahl, darunter mitreißende Showexperimente, Führungen durch Hightech-Anlagen und Labore sowie die Spurensuche im Arzneipflanzengarten. Von Roboterhunden über Gebäuden aus dem 3D-Drucker zu sich streitenden Zellen – das Programm bietet



**Blick auf das Sommervibes Festival 2024 am Campus Nord.**

**Bildnachweis: Andreas Rudolph/TU Braunschweig**

einen spannenden Einblick in die Vielfalt der Forschung an der TU Braunschweig. Als „Food Detectives“ oder Inspekteur\*innen eines Forschungsbetriebs können auch Kinder ganz spielerisch die Welt der Wissenschaft entdecken. Viele Touren werden zweisprachig (deutsch/englisch) angeboten, um eine breite Zielgruppe anzusprechen. Ein Shuttle-Service der BSVG sorgt dafür, dass Besucher flexibel zwischen den verschiedenen Campus-Standorten wechseln können.

### Sommervibes Musikfestival am Samstagnachmittag

Am Samstagnachmittag verwandelt sich der Campus Nord in ein lebendiges Festivalgelände. In Kooperation mit dem AStA, der studentischen Vereinigung „vonSeite“ und dem Jugendring Braunschweig findet das „Sum-

mervibes Festival“ statt. Auf sieben Arealen können Gäste Angebote zum Tanzen, Bewegen sowie Lernen und Austauschen finden. Für Festivalatmosphäre sorgen ein riesiges Trampolin, Foodtrucks mit internationaler Küche und eine Live-Bühne mit Musik von Künstler\*innen wie Remote Bondage, WER, Molekül, AKA Blas, Benbees und Emily Rose sowie elektronischen Klänge von verschiedenen DJs.

Das Science Field bietet ein vielseitiges Programm mit Lesun-

gen, Vorträgen und Workshops zu zentralen Themen wie Nachhaltigkeit und Mobilität. Alle sechs Fakultäten der TU Braunschweig präsentieren sich mit Exponaten und Wissenschaft zum Anfassen. Auf der Future Fair werden Ideen, Projekte und Gründungen, die zu einer nachhaltigen und positiven Veränderung unserer Gesellschaft beitragen können. Im Café Kultura kann man entspannt bei einer Tasse Kaffee ins Gespräch kommen, die MovieXperience lädt zu einer kurzen Auszeit mit Silent-Disco-Kopfhörern und Kurzfilmen zum Thema Nachhaltigkeit ein, während die Angebote auf der Spielwiese zum Mitmachen animieren.

**Sonntag, 22. Juni:**

### Hochschulsportfest

Den Abschluss des CampusXperience Festivals bildet das Hochschulsportfest am Sonntag, 22. Juni. Zwölf verschiedene Sportgruppen auf dem Outdoor-Areal in der Franz-Liszt-Straße laden dazu ein, Trendsportarten wie Acro Yoga, Calisthenics, Hyrox oder Parkour auszuprobieren. Sportbegeisterte können sich bei Turnieren im Beachvolleyball und Basketball messen. Außerdem gibt es ein vielfältiges Bühnenprogramm mit Aufführungen von Lindy Hop- und Salsa-Tänzer\*innen, ein umfangreiches gastronomisches Angebot und eine kostenlose Kinderbetreuung.

### Tickets und Anmeldung:

Tickets für den Science Slam und die Campus Expeditions können kostenlos über Eventbrite gebucht werden.



## Karneval-Vereinigung der Rheinländer wählte

**Braunschweig.** Die Mitgliederversammlung der Karneval-Vereinigung der Rheinländer e. V. Braunschweig war mit knapp 60 anwesenden Mitgliedern gut besucht, denn der Vorstand wurde neu gewählt. Und so wurden mit großer Mehrheit Malte Wehmeyer zum Präsidenten, Sebastian Pfeil zum Vizepräsidenten, Tobias Schuster zum Schatzmeister, Heinz Jürgen Schulz zum Schriftführer und Diana Triebel zur Pressesprecherin gewählt.

Foto: privat

## Impressum

Herausgeber:

Verlag Wolfenbütteler Schaufenster  
Großer Zimmerhof 25  
38300 Wolfenbüttel  
Tel. 0 53 31/98 99-0  
Fax 0 53 31/98 99-56  
anzeigen@schaufenster-wf.de  
redaktion@schaufenster-wf.de

Anzeigen: Michael Henke  
Nicole Volkstedt

V.i.S.d.P.: Cornelia Oelker

Druck:

Walstead Gotha GmbH  
Gutenbergstraße 3  
99869 Drei Gleichen

Vertrieb:

Als Beilage am 7.6.2025 in der Braunschweiger Zeitung und in der Salzgitter Zeitung

Nächster Erscheinungstermin:

Anfang Juli 2025



Alle Kooperationspartner plus Vertreter des BfN, der Hochschule Osnabrück und Regionalverbandes

Foto: Regionalverband/co. Marcus Wendt

Rund neun Millionen Euro stehen dank des des Regionalverbands Großraum Braunschweig zur Verfügung:

## Zehn Projekte gehen für die Blau-Grüne Infrastruktur an den Start

**Region.** Dank des Regionalverbands Großraum Braunschweig stehen für das Verbundprojekt „Regionale Blau-Grüne Infrastruktur in Stadtregionen“ nun rund neun Millionen Euro zur Verfügung. Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) und der Regionalverband haben die Zuwendungsbescheide für zehn regionale Projekte verschickt – damit können die ausgewählten Projekte starten. Jetzt fand das erste Treffen aller Projektträger statt.

Gemeinsam mit der Hochschule Osnabrück hatte der Regionalverband die Basis für diesen Erfolg einer Förderung in Millionenhöhe durch Bundesmittel vorbereitet und auch in Zeiten knapper Kassen über die Ziellinie gebracht. Sechs der insgesamt rund neun Millionen Euro stehen aus Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) bereit und knapp drei Millionen Euro steuert der Regionalverband über die kommenden fünf Jahre bei. Der Verband behält während der Laufzeit das Gesamtprojekt im Blick und sorgt für eine enge Verknüpfung der Beteiligten. Ralf Sygusch sieht in dem Thema eine große Chance für die Region: „So viele Fördermillionen, die zielgerichtet, abgestimmt und aus einem Guss über die ganze Region eingesetzt werden, gibt es nicht oft. Das Geld fließt in Projekte, die das wichtige Thema Wasser und Klimafolgenanpassung zum The-

ma haben und im Endeffekt allen zugutekommen.“

### Was ist Blau-Grüne Infrastruktur?

Blau gleich Wasser-, grün gleich Vegetation – die Menschen einer Region leben in einem System aus Wasseradern, Auen, Mooren, Grünflächen, Wäldern und Gewässern, das nachhaltig ihre Lebensqualität bestimmt. Angesichts der Auswirkungen des Klimawandels hat diese Blau-Grüne Infrastruktur zunehmend wichtige Funktionen, um Städte und Landschaften lebenswert und nutzbar zu erhalten. Denn ohne entsprechende Strukturen und Gegebenheiten fehlen einer Region die entscheidenden Elemente für eine naturnahe und ökologisch gesunde Entwicklung.

### Wer bekommt das Geld?

In einem von der Hochschule Osnabrück wissenschaftlich begleiteten Prozess wurde das Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben (E+E-Vorhaben) „Regionale Grüne Infrastruktur in Stadtregionen“ erweitert und in der Projektausrichtung durch die Blaue Infrastruktur ergänzt. Das Wassersystem der Region ist das entscheidende Bindeglied zwischen den sechs heterogenen Landschaftsräumen, aus denen sich die Region zusammensetzt.

Es wurden zehn Projekte, verteilt über die Region, ausgewählt, die die Vernetzung von diesen Landschaften stärken, regionale

Bedeutsamkeit haben sowie den Umweltschutz als auch die Naherholung berücksichtigen.

Erste Verbandsrätin Anna Weyde lobt nicht nur die Zusammenarbeit mit der Hochschule, sondern auch die Bedeutsamkeit der einzelnen Projekte im Gesamtbild: „Ich danke allen Beteiligten für ihre Expertise, ihr Engagement und den gemeinsamen Willen, etwas einmaliges dieser Art in Niedersachsen aufzusetzen. Die jeweiligen Projekte sind Bausteine, die auf die übergeordnete Idee der Blau-Grünen Infrastruktur einzahlen. Lokale, konkrete Umsetzung sind wichtige Teile des Gesamtprojekts, die das wichtige Thema sichtbar machen und direkt vor Ort zu allmählichen Veränderungen führen.“

### Die zehn Projekte, die von der Förderung profitieren und in den nächsten fünf Jahren zur Umsetzung kommen:

Blau-Grüner Städtebund – wassersensible Stadtentwicklung der Oberzentren Braunschweig, Salzgitter und Wolfsburg mit den Einzelprojekten:

- Pocketpark Bäckerklint in Braunschweig – Verbesserung innerstädtischer Lebensraumfunktion durch Entsiegelung, Begrünung und angepasstes Regenwassermanagement, Projektträger: Stadt Braunschweig
- Renaturierung der Schölke und Freiraumgestaltung im Stadt-

park Salzgitter-Lebenstedt, Projektträger: Stadt Salzgitter

- Starkregen- und Überflutungsvorsorge für den südlichen Teil Nordsteimkes in Wolfsburg, Projektträger: Stadt Wolfsburg
- Wasserrückhalt im Wald mit den Einzelprojekten
- auf grundwassernahen Standorten des Ise-Tals in der Südheide und im Steimker Bachtal im Harz, Projektträger: Regionalverband Großraum Braunschweig
- Blau-Grüner Biotopverbund in der Südheide – Fluss- und Auenentwicklung an Beberbach und Bruno mit Hässelbach, Projektträger: Aktion Fischottererschutz e. V.
- Netzwerk Großes Moor, Projektträger: NABU Kreisverband Gifhorn e. V.
- Verbesserung des Wasserhaushaltes im Wolfsburger Drömling, Projektträger: Stadt Wolfsburg
- Wasserstabiles Einzugsgebiet „Blaue Wabe“ mit den Einzelprojekten Land- und Forstwirtschaft, Projektträger: Landschaftspflegeverband Wolfenbüttel e. V. sowie Siedlungsbereich Neuerkerode, Projektträger: Evangelische Stiftung Neuerkerode
- Gesteuertes Wassermanagement Innerste – Schwammregion Innerste durch Revitalisierung des Außenökosystems, Projektträger: Samtgemeinde Baddeckenstedt

# Deine Idee Dein Laden Dein Wolfenbüttel

Du hast Lust, dein Angebot in der Innenstadt auszuprobieren? Mit dem „Laden auf Zeit“ setzt die Stadt Wolfenbüttel ihr Pop-Up-Store-Konzept am neuen Standort fort: Kornmarkt 1.

Hier hast du die Möglichkeit, dein Geschäftsmodell für maximal zwei Monate risikofrei und kostengünstig zu testen. Bereichere die Wolfenbütteler Innenstadt durch deine Idee!

**Jetzt bewerben:**

[wirtschaftsfoerderung@wolfenbuettel.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@wolfenbuettel.de)

LADEN  
AUF ZEIT





V. l.: Die Oberbürgermeister Frank Klingebiel, Dennis Weilmann und Dr. Thorsten Kornblum übernehmen gemeinsam offiziell die Schirmherrschaft für den walk4help, den Jürgen Brinkmann, Vorstandsvorsitzender der Volksbank BRAWO/BRAWO GROUP, initiiert  
Foto: Volksbank BRAWO/Sascha Gramann

*Oberbürgermeister Dr. Kornblum, Weilmann und Klingebiel übernehmen Schirmherrschaft für walk4help:*

## Starke Allianz der Politik beim Charity-Event für Kindergesundheit

**Region.** Gemeinsam geht mehr. Diesem Credo folgen die Oberbürgermeister der Städte Braunschweig, Wolfsburg und Salzgitter beim walk4help. Der Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig, Dr. Thorsten Kornblum, der Oberbürgermeister der Stadt Wolfsburg, Dennis Weilmann, und der Oberbürgermeister der Stadt Salzgitter, Frank Klingebiel, übernehmen gemeinsam offiziell die Schirmherrschaft für den walk4help – ein Mega-Charity-Event für Kindergesundheit und planetare Gesundheit mit Weltrekordversuch.

Der walk4help startet am Samstag, 5. Juli um 10 Uhr im Bürgerpark Braunschweig und lädt im Rahmen von United Kids Foundations, dem Kindernetzwerk der BRAWO GROUP, Menschen aus der ganzen Region ein, Schritte und Spenden zu sammeln – und damit ein starkes Zeichen der Solidarität für Kinder und Jugendliche zu setzen.

„Gerade in der heutigen Zeit braucht es ein gemeinsames Engagement, um mutig voranzugehen und etwas bewirken zu können. Der walk4help engagiert sich genau dort, wo Hilfe dringend gebraucht wird – bei unseren jüngsten Mitbürgerinnen und Mit-

bürgern. Deshalb übernehme ich sehr gerne die Schirmherrschaft für dieses Vorhaben. Gemeinsam können wir Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, selbst aktiv zu werden“, erklärt Dr. Thorsten Kornblum.

„walk4help ist ein tolles Projekt mit einem wichtigen Thema: Kinder sind unsere Zukunft und wir wollen alles tun, damit sie sicher und gesund aufwachsen. Und genau deswegen habe ich sehr gerne die Schirmherrschaft übernommen. Jeder Schritt zählt also beim walk4help“, so Frank Klingebiel.

Auch Dennis Weilmann bekennt sich deutlich zum walk4help: „Kinder und Jugendliche brauchen Chancen, um sich entfalten zu können – unabhängig von ihrer Herkunft oder den finanziellen Möglichkeiten ihrer Familien. Der walk4help setzt genau hier an. Deshalb freue ich mich, als Oberbürgermeister von Wolfsburg die Schirmherrschaft zu übernehmen und dieses wichtige Zeichen über Stadtgrenzen hinweg mitzutragen.“

„Ein besonderes Zeichen für ein starkes regionales Miteinander“  
Jürgen Brinkmann, Vorstandsvorsitzender der Volksbank BRAWO/BRAWO GROUP, sowie Robert

Lübenoff, Vorstandsvorsitzender der fit4future foundation Germany, haben als Initiatoren von United Kids Foundations den walk4help ins Leben gerufen. Beide zeigen sich erfreut über die Unterstützung durch die Oberbürgermeister: „Die Schirmherrschaft gleich dreier Oberbürgermeister ist für uns ein wichtiges Signal“, betont Jürgen Brinkmann. „Sie zeigt, dass es ein besonderes Zeichen für ein starkes regionales Miteinander ist. Denn nur wenn Politik, Wirtschaft und alle Menschen der Region gemeinsam an einem Strang ziehen, können wir mehr erreichen. Jeder Schritt beim walk4help ist ein Schritt in Richtung Chancengleichheit.“

Auch Robert Lübenoff unterstreicht den symbolischen Wert: „Wir möchten mit dem walk4help nicht nur Spenden sammeln, sondern auch das Bewusstsein für Kindergesundheit in unserer Region schärfen. Dass die Oberbürgermeister diesen Weg mit uns gehen, macht uns stolz. Der walk4help lebt vom Engagement vieler – von Familien, Unternehmen, Vereinen und öffentlichen Institutionen. Dieses Miteinander zeigt, wie viel möglich ist, wenn eine Region zusammensteht.“

### Weltrekordversuch für Kindergesundheit

Ziel des walk4help ist es, durch gemeinsames Gehen, Laufen oder Walken Spenden für regionale und bundesweite Projekte der Initiative Gesunde Erde. Gesunde Kinder zu sammeln und einen neuen Weltrekord aufzustellen. Im Bürgerpark stehen am 5. Juli, 10 bis 18 Uhr, vier thematisch gestaltete Routen – Wasser (8 Kilometer), Luft (6 Kilometer), Erde (4 Kilometer) und Feuer (2 Kilometer), vorgesehen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität und Kinder) – mit Informationsständen, Catering und Unterhaltung zur Auswahl. Bei Erreichen eines neuen Weltrekords verdoppelt die BRAWO GROUP, die Unternehmensgruppe der Volksbank BRAWO, alle Startgelder (nach Steuerabzug) und Spenden des walk4help. Der erste walk4help 2019 verzeichnete 11.823 Teilnehmer, die gemeinsam 52.482 Kilometer zurücklegten und 1,1 Millionen Euro für Kinder- und Jugendprojekte sammelten. Der walk4help 2025 findet anlässlich des 20. Geburtstages von United Kids Foundations statt.

Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.walk4help.de](http://www.walk4help.de)

STADTRADELN und SCHULRADELN starten in Salzgitter:

## Hochattraktive Gewinne locken



Stellten das Programm des diesjährigen STADTRADELN in Salzgitter vor (von links): Dr. Björn Gläser (WIS), Nicole Mölling (Volksbank BraWo), Susanne Meyer (BKK Salzgitter und BKK Public), Sven Strube (Radstudio Salzgitter), Daniela Happ (WIS).

Foto: Stadt Salzgitter

**Salzgitter.** Am 15. Juni fällt in Salzgitter der Startschuss für das diesjährige STADTRADELN, die beliebte Aktion des Klima-Bündnisses. Drei Wochen lang – bis zum 5. Juli – können Bürger wieder kräftig in die Pedale treten, um gemeinsam möglichst viele Fahrradkilometer zu sammeln.

### Besonderes Highlight in diesem Jahr

Erstmals wird unter allen Teilnehmenden, die während des Aktionszeitraums mehr als 100 Kilometer mit dem Rad zurück-

legen, ein hochwertiges E-Bike im Wert von 3.500 Euro verlost. Damit möchten der Sponsor und die Sponsorin vom Radstudio Salzgitter und die Volksbank BraWo zusätzliche Anreize für die Teilnahme schaffen. Dementsprechend fordert Nicole Mölling von der Volksbank die Salzgitteranerinnen und Salzgitteraner zum Mitmachen auf: „Lassen Sie uns die Stadt erobern, die Umwelt schützen und Spaß an der Bewegung haben. Machen Sie mit und setzen Sie ein Zeichen für nachhaltige Mobilität!“ Auch Sven Strube vom Radstudio Salzgitter hält ein Plädoyer für die Fortbewegungsart: „Radfahren macht einfach Spaß, hält fit und leistet einen positiven Beitrag zum Klimaschutz. Wir freuen uns sehr, wenn immer mehr Menschen – vor allem auch Kinder und Jugendliche – aufs Rad steigen und entdecken, wie praktisch und unkompliziert man damit im Alltag unterwegs sein kann.“

Die am SCHULRADELN teilnehmenden Schulen beziehungsweise die Schüler Salzgitters werden in diesem Jahr mit besonders wertvollen Preisen ausgezeichnet. Die beiden Schulen mit den besten Leistungen erhalten Gutscheine zur Anschaffung neuer Sportgeräte in Höhe von je 1.500 Euro. Die drei besten Klassen dürfen sich auf einen vom Salzgitteraner Unternehmen Naventure organisierten Abenteuerausflug freuen. Und auch die besten Einzelleistungen werden mit Freizeitgutscheinen für alle städtischen Sporteinrichtungen (Eislaufhalle, Stadtbad und Thermalbad) prämiert. Möglich machen dies die neuen Sponsoren des SCHULRADELN, die BKK Salzgitter und die BKK Public. Für sie stehen dabei gesundheitliche Aspekte im Vordergrund. „Gerade im heutigen Medienzeitalter wird Bewegung für die Gesundheit als Ausgleich für Kinder und Jugendliche immer wichtiger. Wir freuen uns deshalb auf möglichst viele Anmeldungen von Schülern, Schulklassen und Schulen Salzgitters“, stellt Matthias Frenzel, Vorstand der BKK Salzgitter und BKK Public heraus.

Die Anmeldung ist ab sofort unter [www.stadtradeln.de/salzgitter](http://www.stadtradeln.de/salzgitter) möglich. Mitmachen können alle Personen, die in Salzgitter wohnen, arbeiten oder in einem Verein sind – ganz egal, ob Alltagsradler oder Gelegenheitsfahrer.

OPEN AIR IN DEINER STADT  
SCHLOSS SALDER SALZGITTER

**KULTUR  
SOMMER**

23. JULI BIS 10. AUGUST 2025

**COMEDY LADIES | ALEX CHRISTENSEN & FRIENDS**  
**MAX MUTZKE | LABRASSBANDA**  
**ALEX PARKER & ORCHESTER | VERSENGOLD**  
**THOMAS D. & THE KBGS**  
**LES BRÜNETTES | CULCHA CANDELA**  
**QUEENZ OF PIANO | EIN SOMMERNACHTSTRAUM**  
& vieles mehr

Tickets sind erhältlich bei [RESERVIX.DE](http://RESERVIX.DE), [EVENTIM.DE](http://EVENTIM.DE) & an allen bekannten VVK-Stellen.

# Was sind Smart-TVs? Welche Funktionen bieten sie?

Diese modernen Fernsehgeräte – jetzt aktuell mit der QLED oder OLED-Technik – wurden ursprünglich als „connected-TVs“ oder auch Hybrid-TV bezeichnet, denn der Fernseher lässt sich mit dem Internet sowie diversen Streaminggeräten verbinden. Fernsehen und Computer „verschmelzen“ dabei in einem Gerät. Somit können über das TV-Gerät auch Apps für das Streaming von z. B. Videos, TV, Filmen und Musik genutzt und im Internet auch gesurft werden. Ausserdem verfügen diese TV-Geräte über weitere Anschlüsse wie USB, Netzwerk, HDMI und Einschübe für Speicherkarten. Allen ist gemein, dass sie in der Startoberfläche eine gewisse Grundauswahl an Apps anbieten, die über eine Fernbedienung steuerbar sind – allerdings mit unterschiedlichen Betriebssystem (z.B. Android TV oder Amazon), sodass nicht jede App auf jedem Gerät vollkommen gleich ist. Grundsätzlich lassen sich Smart-TVs über eine Fernbedienung führen, aber auch die Verbindung mit dem Smartphone, Tablet und teilweise auch Sprachsteuerassistenten (Google Home, Amazon Echo) ist möglich. Ebenso können auch Tastaturen angeschlossen werden. Mit der Second-Screen-Funktion gibt es die Möglichkeit Dateien von Laptop, Smartphone und Tablet zu übertragen.



**Sie interessieren sich für einen hochwertigen Smart-TV? Dann vereinbaren Sie einen ganz persönlichen Beratungstermin mit den netten Verkaufsberatern von Kretschmer-Euronics in Wolfenbüttel-Groß Stöckheim, Hauptstraße 34/36, Telefon 05331-27027 oder unter [www.kretschmer-euronics.de](http://www.kretschmer-euronics.de).**

## Onlineshop und Leasing-Homepage: Beratung am Tag – Einkauf auch nachts ...



Beratung ist wichtig – und die gibt's bei Kretschmer, Wolfenbüttels bekanntem EURONICS-Fachgeschäft für TV-, Haus- und Einbaugeräte-Technik, ausgiebig und in freundlicher und kompetenter Form, auf Wunsch sogar auch direkt im Haus und an Ort und Stelle!

Wenn Sie aber bereits genau wissen, was Sie wollen oder aber keine Zeit und Lust haben extra in die Groß Stöckheimer Ausstellungsräume zu fahren, dann schauen Sie doch einfach einmal im „Kretschmer-Online-Shop“ vorbei: [www.kretschmer-euronics.de](http://www.kretschmer-euronics.de) hält viele interessante Produkte aus dem großen EURONICS-Lagerangebot für Sie bereit – vom Fernseher bis zum Geschirrspüler, von der Waschmaschine bis zum Tablet, Handy oder Notebook.

Zu Abhol- oder Lieferpreisen, ganz wie's beliebt. Immer wieder gut beraten mit Kretschmer – das freundliche Euronics-Team freut sich darauf, Ihnen helfen zu können.

## Bei uns können übrigens auch fast alle Produkte ab 7,15 Euro „geleast“ werden!!

### Haben Sie es schon gewusst ?

Bei Firma Kretschmer, dem bekannten EURONICS Fachgeschäft für TV und Haushaltsgroßgeräte, gibt es seit einiger Zeit auch Haushaltskleingeräte direkt zum Mitnehmen.

„Normalerweise waren und sind Kleingeräte im allgemeinen bei uns zwar Beschaffungsartikel, aber in der Vergangenheit haben wir vermehrt eine höhere Rückfrage gerade auch in diesem Bereich festgestellt“, erklärt Verkaufsberater Maik Wachowsky.

Um dem gerecht zu werden, wurde eine kleine Abteilung und Verkaufsfläche geschaffen, um hier die wichtigsten Artikel auszustellen: Filterkaffeemaschinen, Wasserkocher, Smoothie-Maker, Handrührgeräte und weitere Artikel können nun ganz bequem sofort erworben und mitgenommen werden. Dabei wird das Angebot natürlich stets erweitert.

Vielleicht findet so der ein oder andere Kunde noch ein praktisches Geschenk – zu welchem Anlass auch immer – bei Firma Kretschmer.



# ☆ euronics Kretschmer

Kretschmer Multimedia GmbH

Hauptstraße 34-36 · 38304 Wolfenbüttel-Groß Stöckheim · Telefon 05331 27027

[info@kretschmer-euronics.de](mailto:info@kretschmer-euronics.de)

[www.kretschmer-euronics.de](http://www.kretschmer-euronics.de)

Wir sind für Sie da: Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr  
Sa. 9 – 13 Uhr

UNSERE  
SERVICES



# Wolfenbüttel: Wassersport



Wolfenbüttel liegt im nördlichen Harzvorland – nur wenige Kilometer südlich von Braunschweig. Die Stadt verbindet auf einzigartige Weise Natur und Tradition: Hier reißen sich mehr als 1.000 gut erhaltene Fachwerkhäuser aneinander, was Wolfenbüttel als typische Renaissance-Residenzstadt auszeichnet. Auf der anderen Seite ist die Herzog August Bibliothek weltberühmt für ihre kulturgeschichtlichen Schätze.

Ein besonderes Alleinstellungsmerkmal ist die Oker, die als lebendige Wasserstraße mitten durch beide Städte fließt und sie verbindet. Für Besucher aus der Region Braunschweig wird die Lessingstadt so zu einem attraktiven Ausflugsziel, bei dem Wassererlebnis und Geschichte nahe beieinander liegen.

## Wassererlebnis auf der Oker

Auf der Oker paddeln Sie entspannt von Börßum bis in die Lessingstadt Wolfenbüttel – eine rund 15,5 Kilometer lange Strecke, die etwa fünf Stunden dauert. Die Kanutour führt durch teils idyllische Auen, in denen man die Natur beobachten kann. Viele gut erreichbare Flachstellen laden unterwegs zu Picknickpausen oder kurzem Verweilen ein. Die familienfreundliche Tagestour ist ausdrücklich auch für Anfänger geeignet und erlaubt es jeder Familie, im eigenen Tempo zu paddeln. Dabei legen die Tourenveranstalter in gemütlicher Atmosphäre Wert auf Sicherheit: Es gibt drei moderat schnelle Stromschnellen (anfängerfreundlich!) und ein Wehr bei Ohrum, das umtragen werden muss – dort können Paddler eine Rast einlegen. Am Ziel in Wolfenbüttel wartet der „Kanusteg“ beim Jugendgästehaus Seeligerpark; die Boote (für zwei Erwachsene und zwei Kinder) werden nach Anmeldung am Start abgeholt.

Wassersport ist in Wolfenbüttel vielfältig. Neben den Kanu-Ausflügen locken auch Stand-Up-Paddling (SUP) entlang der Oker. Anbieter wie z. B. [www.brettsport.de](http://www.brettsport.de) organisieren SUP-Touren von Wolfenbüttel nach Braunschweig, die bei sonnigem Wetter viele Sportbegeisterte anziehen. So wird die Oker zu einem wahren Wassersportrevier, in dem nicht nur Kajak- und Kanufahrer auf ihre Kosten kommen, sondern auch Besucher, die auf dem Stand-Up-Board die Oker erkunden möchten.



## Badespaß und Erholung am Wasser

Abseits von Flüssen und Boards können Besucher in Wolfenbüttel auch an ruhigerem Wasser entspannen. Naturbadesee Fümmlensee und Stadtbad Okeraue heißen zwei beliebte Ziele. Gerade an heißen Sommertagen zieht der idyllische Fümmlensee im gleichnamigen Ortsteil viele Familien an. Der See bietet einen großen Nichtschwimmerbereich, eine lange Wasserrutsche und einen großzügigen Spielplatz – ideal für Kinder und Jugendliche. Auch sonnige Liegewiesen umgeben den See, an denen Besucher picknicken oder schwimmend abkühlen können.

Für Schlechtwetter oder ruhige Tage steht hingegen die „Okeraue“

zur Verfügung: Dieses familienfreundliche Kombi-Hallen- und Freibad öffnet ein Freibad bei gutem Wetter und ein Hallenbad bei Regen. Ein besonderes Highlight ist das aufschiebbare Dach: Bei schönem Wetter fährt man das Dach ein und nutzt eine große Außenanlage mit Sprungturm und Wasserrutschen. Sportbecken, Lehrschwimmbekken und ein Planschbecken sorgen im Inneren für Badespaß. Für Entspannung nach dem Schwimmen bietet eine Sauna eine Auszeit. Dank dieser Vielfalt ist die Okeraue das gesamte Jahr über ein attraktives Ausflugsziel für Familien und Schwimmbegeisterte und bietet zusätzlich auch den Kanu-Verleih und eine Erlebnis-Golf-Anlage sowie eine umfangreiche Gastronomie an.

# und historische Kulisse



## Buchbare Kanutour von Börßum

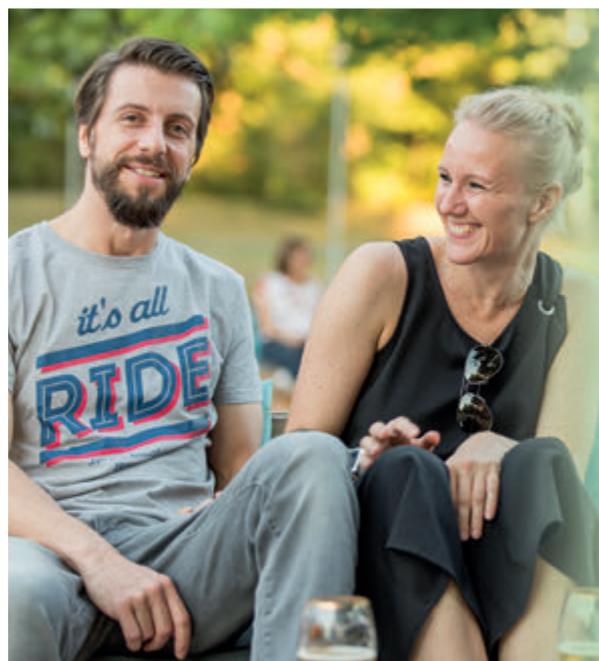
Die Kanu-Wanderung ab Börßum richtet sich speziell an Familien und Einsteiger. Sie ist ein Tagesangebot für die ganze Familie. Start ist morgens am Kanuanleger in Börßum (nahe Bahnhof), von wo aus es mit ausbalancierten Kanus flussabwärts geht. Die Strecke führt durch abwechslungsreiche Auenlandschaften, vorbei an kleinen Wäldern und Wiesen, und vermittelt neue Perspektiven im Süden von Braunschweig. Paddler können selbst entscheiden, ob sie gemütlich drauflosfahren oder öfter kurz an Land gehen – überall entlang der Route finden sich genügend flache Uferzonen und ein paar Stege für eine Pause.

Verantwortlich für die Touren ist das Team von CanadierTouren & Team Tandem. Auf Anfrage können individuelle Termine gebucht werden. Bei normalem Wasserstand ist die Strecke von Börßum aus in der Regel in rund fünf Stunden zu schaffen. Am Ende der Tour warten Anlegestellen mit Bootsrampe und Umkleidemöglichkeiten beim Jugendgästehaus.

## Historische Kulisse und Kultur

Wolfenbüttel wird seinen Beinamen „Lessingstadt“ gerecht. Im 18. Jahrhundert wirkte der Dichter Gotthold Ephraim Lessing viele Jahre hier als Bibliothekar. In Wolfenbüttel verfasste er unter anderem sein berühmtes Stück „Nathan der Weise“. Auch Gottfried Wilhelm Leibniz wirkte einst in der Schlossbibliothek, die heute als Herzog August Bibliothek weltberühmt ist. Diese Bibliothek in der Wolfenbütteler Altstadt gehört zu den bedeutendsten Sammlungen mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Handschriften und Drucke weltweit. Schon im 17. Jahrhundert galt die Bibliothek als größte nördlich der Alpen – ein Weltreife unter Fachleuten.

Das historische Stadtbild von Wolfenbüttel macht die Besuche zu einem Erlebnis. Schloss Wolfenbüttel etwa ist das zweitgrößte erhaltene Schloss Niedersachsens. Erbaut auf den Fundamenten einer mittelalterlichen Wasserburg, zeigt es heute Baustile aus verschiedenen Epochen. In der Nähe befinden sich Kirchen wie die Marienkirche, die Johanniskirche und das alte Zeughaus, die den Residenzcharakter unterstreichen. Insgesamt stehen rund 1.000 historische Fachwerkhäuser unter Denkmalschutz, viele stammen aus dem 16. bis 18. Jahrhundert und prägen das Stadtbild. So verbinden sich in Wolfenbüttel Tradition und Moderne, Lessing und Jägermeister, Fachwerkmantik und lebendiges Stadtleben. Und um bei Wasser als Thema zu bleiben empfiehlt sich ein Stadtbummel entlang der noch vorhandenen und ehemaligen Grachten und Kanäle mit der kostenfreien App unter [www.wasserwege-wf.de](http://www.wasserwege-wf.de). Den Abschluss eines erlebnisreichen Tages bildet dann ein Besuch im Strandclub am Stadtgraben.



## Anreise und Informationen

Für Besucher aus Braunschweig ist Wolfenbüttel leicht zu erreichen. Mit dem Auto genügt eine kurze Fahrt auf der A36. Auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln funktioniert es gut: Die Regionalbahnlinie verbindet Braunschweig und Wolfenbüttel. Vom Wolfenbütteler Bahnhof kann man weiter nach Börßum fahren. Der Kanusteg in Börßum liegt nur wenige Minuten zu Fuß vom Bahnhof. So ist der Startpunkt der Kanutour bequem und ohne eigenen Transfer zu erreichen. Und auch die Bus-Linie 420 verbindet beide Städte mit einem engen Takt.

Vor Ort gibt die Tourist-Info Wolfenbüttel umfangreiche Auskünfte. Dort erhält man beispielsweise Wasserwanderkarten für die Oker, die Hinweise zu Anlegestellen und Sicherheitsempfehlungen enthalten. Auch eigene Stadtpläne, Museen- und Veranstaltungstipps gibt es dort. In Wolfenbüttel selbst weist der Wasserwanderführer des Kreises auf Regeln hin: Beim Paddeln ist immer ein angemessener Abstand zu Wehren und Schleusen zu halten, und bei Hochwasser darf die Tour auf keinen Fall fortgesetzt werden.

Wolfenbüttel präsentiert sich so als ideales Ausflugsziel für die Braunschweigerin und Braunschweiger: In kurzer Zeit ist man mitten in der Natur, die sich an der Oker zu vielfältigen Wassersportangeboten entfaltet. Gleichzeitig bietet die Stadt ein reiches historisches Umfeld – von Fachwerkidyll bis hin zu barocken Bauten und Bibliotheksensembles. Wasser dient hier gewissermaßen als Türöffner: Mit dem Paddel in der Hand und Blick für die Umgebung kann man Wolfenbüttel ganz neu entdecken.

Tipps vor Ort: [www.willkommen.lessingstadt-wolfenbuettel.de](http://www.willkommen.lessingstadt-wolfenbuettel.de)

Alle Fotos: Stadt Wolfenbüttel, Christian Bierwagen



IHK

Braunschweig

Siegerehrung des 38. Technol

# And the winner is – TU Clausthal mit ei



**IHK-Präsident Tobias Hoffmann:** „Der Technologietransferpreis hebt jedes Jahr Best-Practice-Beispiele hervor, die aus der regionalen Wissenschaft in wirtschaftliche Anwendungen kommen.“



**Petra Schulz, Abteilungsleiterin „Industrie und Maritime Wirtschaft“ im Niedersächsischen Wirtschaftsministerium:** „Braunschweig ist in Sachen Innovation immer vorne dabei. Das wissen wir auch in Hannover.“



**Eine Basseinlage gab's von Ralf Gauck, einem Meister der stillen Töne. Völlig neue akustische Klänge ermöglichen die Verwendung von Naturfasertextilien.**



**Constantin Bettenhausen und Lynn Zuber vom Trafo-Team hießen die Besucher in ihren Räumen willkommen.**



Alle drei finalen Transferprojekte wurden auf der Bühne mit einem Gruppenbild gewürdigt.

## Von Marcus Kordilla

**Braunschweig.** Dort, wo man einst Geräte für die Zuckerindustrie herstellte, sind es heute über 80 Member, die in dem historischen Gebäude ihre Büros haben. Urige Krananlagen und ein Teich mit Flussbett und Goldfischen sorgen im TRAF0 Hub für einen besonderen Flair. Der Platz für Co-Working Spaces und Start-Ups bietet eine moderne Arbeitsform – inklusive der Oker und einem Garten mit WLAN-Ausstattung. Dorthin folgten am 14. Mai rund 200 Gäste der Einladung der Industrie- und Handelskammer Braunschweig zur Verleihung des 38. Technologietransferpreises. Moderatorin Dörte Roloff freute sich über die gut besuchte Veranstaltung, aber auch der Gastgeber: „Es ist immer wieder eine Freude, in eine volle Hütte zu blicken. Der Technologietransferpreis hebt jedes Jahr Best-Practice-Be-

ispiele hervor, die aus der regionalen Wissenschaft in wirtschaftliche Anwendungen kommen“, betonte IHK-Präsident Tobias Hoffmann.

Der „TTP“ sei eine Braunschweiger Erfindung, auf die die Kammer stolz sei. Wer mitmacht, könne groß raus kommen. „Innovation entsteht dort, wo Wissen Anwendung findet“, sagte er. Seit 1985 gibt es die Verleihung. 2027 gibt es Hoffmann zu Folge eine bundesweite Ausschreibung aufgrund des 250. Geburtstages von Carl Friedrich Gauß, einer der bedeutendsten Mathematiker, Astronomen, Physiker und Statistiker Deutschlands. Hoffmann salopp: „Der Mann war und ist weltberühmt.“ Unter dem Motto „Gaußjahr 2027“ ehrt die Stadt ihren berühmten Sohn mit einem vielfältigen Programm. Die IHK Braunschweig ist fest bei den Planungen da-

bei.

Am Abend beleuchtete Petra Schulz, Abteilungsleiterin Industrie und Maritime Wirtschaft des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung, die Relevanz des Technologietransfers. „Braunschweig ist in Sachen Innovation immer vorne dabei. Das wissen wir auch in Hannover“, sagte sie. Neues Erfinden und zur Anwendung bringen, das stärke und aktiviere die Konjunktur. Die Wertschöpfungskette von Digitalisierung bis Dekarbonisierung sei anspruchsvoll, die demokratische Gesellschaft müsse sie aktiv mitgestalten. „Oberflächlichkeiten bringen uns nicht weiter.“ Den Strukturwan-



Zur Jury gehörten Dr. Sylvia Schattauer (Präsidentin der TU Clausthal), Bärbel Heidebroek (Geschäftsführende Gesellschafterin der Landwind-Gruppe), Kirsten Büchler (CFO von Formhand Automation GmbH) sowie der Patentanwalt Thorsten Rehmann.



Ein Vorentscheid erfolgte durch eine Jury. Das Publikum entschied über den Technologietransferpreissieger. Abgestimmt wurde mit dem Smartphone. Hier im Bild IHK-Ehrenmitglied Adalbert Wandt sowie die drei Präsidiumsmitglieder Astrid Striese, Anja Junicke und Olaf Jaeschke.



Andreas Becker, Bodo Bremer und Moritz Becker  
Fotos: M. Kordilla



Haben zusammen den IHK-Abend wieder perfekt organisiert (v. l.): Melissa Lozarno, Kristina Ens, Sabarina Koltermann, Britta Höhns, Anke Bergmann, Dr. Florian Löbermann sowie Iza Redzepl

# ogie transferpreises der Industrie- und Handelskammer: ner vollständig neuartigen Bassgitarre



200 Gäste folgten der Einladung in besondere Räumlichkeiten: der TRAF0 Hub verbindet historisches Design mit zeitgemäßem Komfort und urbaner Atmosphäre.



Die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft wurde von Moderatorin Dörte Roloff, IHK-Präsident Tobias Hoffmann, Universitätsprofessor Dr. Klaus Dilger sowie dem Technologietransferpreisträger 2019 Holger Kunz ausgiebig beleuchtet.

del aktiv begleiten und vor allem Beschäftigte mitnehmen, sei nun wichtig. „Menschen wollen immer wissen, wie ihre Zukunft aussieht.“ Das Landesministerium helfe bei den Rahmenbedingungen – auch mit Förderprogrammen. Schulz gab aber auch zu: „Wir müssen in der Wirtschaft wieder vor die Lage kommen und nicht nur reaktiv sein.“

Auf dem Podium diskutierten Professor Dr. Klaus Dilger (TU Braunschweig), Tobias Hoffmann und Holger Kunz (Formhand Automation GmbH, Preisträger 2019) über Herausforderungen und Chancen. Ihre Einblicke unterstrichen die wichtige Rolle der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft für die Innovationskraft. „Gutes von Vorgängern zu übernehmen und weiterzuentwickeln, ist die Verpflichtung eines IHK-Präsidenten“, so Hoffmann. Kunz forderte, die Bürokratie abzubauen und Förderprogramme auszubauen. „In der allerersten Phase sollte es noch weitere Unterstützung geben, bis man wirklich am Laufen ist. In dieser Phase haben viele Start-Ups noch Probleme.“ Dilger führte aus, dass das Beihilferecht hinderlich sei. „Die Nutzung von Anlagen ist oft eingeschränkt. Das steht Kooperationen im Wege.“ Niederschwellige Formate wür-



Vari-Prozess mit Naturfasertextilien: Die TU Clausthal mit dem Institut für Polymerwerkstoffe und Kunststofftechnik sowie der Transfernehmer Marieux BassGuitars gewannen den Technologietransferpreis 2025 (v. l.): Ralf Gauck, Connie Schulz, Gerhard Marleaux, Fabian Hartkopf, Dr. Sylvia Schattauer sowie Dr. Leif Steuernagel

den gebraucht. Hoffmann war der Ansicht, den Arbeits- und Datenschutz beiseite zuschieben – „damit man einfach mal loslegen kann.“

Eine siebenköpfige Jury traf eine Vorauswahl, aus denen das Publikum dann den Sieger per Live-Voting bestimmte. Gewonnen hat das Projekt „VARI-Prozess mit Naturfasertextilien“. Dabei handelt es sich um ein Herstellungsverfahren von Faserverbunden unter Verwendung flüssiger Harz/Härter-Systemen. Mit dem Gemeinschaftsprojekt vom Institut für Polymerwerkstoffe und Kunststofftechnik der TU Clausthal und Mar-

leaux BassGuitars wurde ein vollständig neuartiger Typ einer Bassgitarre entwickelt. „Dieses Musikinstrument weist eine einzigartige Akustik, neue Designmöglichkeiten und eine außergewöhnliche Leichtigkeit auf“, bestätigte Bassist Ralf Gauck. „Die Saiten schwingen anders im Magnetfeld, die Vibration geht durch den gesamten Korpus.“

Aber auch die anderen Finalisten waren stark: QUDORA Technologies GmbH ist ein Deep-Tech Spin-off des Instituts für experimentelle Quanten-Metrologie der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) und der Leibniz Universität Hannover. Ihr Ziel war es, Quantenprozessoren auf Basis der aussichtsreichen Ionenfallen-Technologie auf den Markt

zu bringen. Langfristig wollen sie einen selbst entwickelten Quantencomputer auf Basis der Ionenfallen-Technologie kommerzialisieren.

Der andere Finalist: Ontologie-basiertes Sprachverstehen in der Luftfahrtanwendung. Die neuartige Entwicklung erweitert die Spracherkennung für Luftfahrtanwendungen durch Sprachverstehen, so dass Fehler auf der Wortebene kompensiert werden können. Dadurch wird es erstmals möglich, den Sprechfunkverkehr so akkurat zu transkribieren, dass die Eingabe von Kommandos durch Fluglotsen signifikant erleichtert wird. Das Institut für Flugführung des Deutschen Luft und Raumfahrt (DLR) haben mit der EML Speech Technology GmbH eine Software realisiert, die sowohl für den deutschen als auch den internationalen Markt neu ist. Nicht nur der Flughafen Frankfurt sei bereits begeistert. Die Technik sorgt für Sicherheit.

Der „TTP“ wurde mit einem Preisgeld von 10.000 Euro versehen. Das will sich das „Sieger-Paar“ zur Hälfte teilen. „Wir wollen helfen, mit dem Geld das Institut auszubauen“, gab Dr. Leif Steuernagel an. Konkret soll ein 3D-Drucker angeschafft werden, der zwei Materialien drucken kann. Schon jetzt war Dr. Sylvia Schattauer, Präsidentin der TU Clausthal, dankbar: „Ein völlig unerwarteter Erfolg.“



Die IHK-Mitarbeiter waren gespannt auf den Gewinner (v. l.): Katja Brendecke-Hallmann, Manuela Weiß, Susanne Albert, Frank Bethke und Yvonne Thürmann



Tobias Paternoga, Florian Bernschneider und Martin K. Burghartz



Mehr als 60 Teilnehmerinnen kamen beim 11. Braunschweiger Gründerinnentag zusammen, zu dem die Öffentliche Versicherung Braunschweig und die Braunschweig Zukunft GmbH seit 2005 alle zwei Jahre einladen. Foto: Braunschweig Zukunft GmbH/Philipp Ziebart

## Gründerinnentag bringt seit 20 Jahren angehende Unternehmerinnen zusammen

**Braunschweig.** Mehr als 60 Teilnehmerinnen nutzten am 27. Mai den 11. Braunschweiger Gründerinnentag, um sich mit anderen Selbstständigen, Gründungsinteressierten und Expertinnen auszutauschen. Die Öffentliche Versicherung Braunschweig und die Braunschweig Zukunft GmbH laden seit 2005 alle zwei Jahre zu dem beliebten Format ein. Neben Expertinnen, die wertvolles Fachwissen teilten, nahmen sich auch Unternehmerinnen aus Braunschweig und der Region Zeit und ließen die Gründerinnen und die, die es werden wollen, an ihren Erfahrungen teilhaben.

Von ihren persönlichen Erfahrungen auf dem Weg zum eigenen Unternehmen berichteten unter anderem Maria Meibohm, Ge-

schäftsführerin der Buchhandlung Graff, Katharina Rother-Schönfeld und Lavinia Sophie Sledzinski vom Gründerinnen Circle sowie Ilka Hoffmann von DEINE FamilienLOUNGE. Mit Friseurmeisterin Franziska Schulz von Zis'sors Cut und Julia Specht, die einen Betrieb für Sanitär- und Heizungstechnik führt, gaben auch zwei Handwerks-Unternehmerinnen Einblicke in ihre Selbstständigkeit. Rita Tartler vom Verein Wirtschaftsfrauen Region Braunschweig machte unter anderem deutlich, wie wichtig ein starkes Netzwerk ist.

Darauf ging auch Gerold Lepa, Geschäftsführer der Braunschweig Zukunft GmbH, ein: „Braunschweig bietet hervor-

gehende Möglichkeiten, sich zu vernetzen. Der Gründerinnentag ist schon seit 20 Jahren eine davon, und ich freue mich, dass die Resonanz mit mehr als 60 Teilnehmerinnen sogar nochmal gewachsen ist. Mein großer Dank gilt der Öffentlichen Versicherung Braunschweig, die den Gründerinnentag seit der ersten Stunde unterstützt und ermöglicht.“

Neben Gründungserfahrungen aus erster Hand bekamen die Teilnehmerinnen auch wertvolles Fachwissen mit auf den Weg. So sprach Silke Hofmann von der Öffentlichen über die Absicherung der persönlichen und betrieblichen Risiken für Existenzgründerinnen. Daniela Slottke und Lena Krakau von der Agentur NICHTS

+ NIEMAND gaben Tipps für den Aufbau einer authentischen Marke. Das Thema Finanzierung beleuchteten Vera Groß von der Commerzbank und Juliane Stockhammer von der NBank, die sich beide im Gründungsnetzwerk Braunschweig engagieren. Mit 25 Mitgliedern bietet es Gründungsinteressierten für nahezu jedes Anliegen die passende Beratung.

Auch die Öffentliche Versicherung Braunschweig ist Mitglied im Gründungsnetzwerk Braunschweig. Vorstandsmitglied Nina Hajetschek: „Der Gründerinnentag steht für Unternehmergeist, für Vielfalt, für Kreativität – aber vor allem für eines: für Frauen, die in unserer Region die Wirtschaft gestalten. Da stehen wir von der Öffentlichen voll und ganz dahinter.“

## Erste Publikumsfahrten mit dem historischen Tw 41 von 1973

**Braunschweig.** Die Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e. V. (BIN) feiert in diesem Jahr ihr 30-jähriges

Bestehen. Gegründet im Jahr der Inbetriebnahme der ersten Niederflur-Straßenbahnen in Braunschweig, unterstützt sie

die BSVG bei der Erhaltung historischer Fahrzeuge und führt mit ihnen regelmäßig Sonderfahrten durch.

Besondere Freude löste die Wiederinbetriebnahme des Tw 41 von 1973 aus. Es handelt sich um einen sechssachsigen Gelenktriebwagen Typ „Mannheim“ von Duewag, der bis 2007 noch im Liniendienst anzutreffen war. Eine Besonderheit ist die Lackierung in „türkis-inka“, die er ab 1973 für zehn Jahre trug. Die Lackierung in der Originalfarbe wurde von der BIN unterstützt.

Beim „Stadtfrühling 2025“ stand Tw 41 erstmals für Publikumsfahrten zur Verfügung. Dazu sagte der Vorsitzende

Bernd Hantschick zu unserer Zeitung: „Wir freuen uns, welches Interesse Tw 41 ausgelöst hat. Wir haben über 600 Fahrgäste gezählt und bei vielen Menschen ein Lächeln beim Anblick dieses schönen Triebwagens gesehen.“

Die BIN hat schon weitere Sonderfahrten im Laufe des Jahres geplant. Bei der 15. Braunschweiger Kulturnacht am 14. Juni sind wir auf der Route „Inselwall-Rathaus-Friedrich-Wilhelm-Platz-(Lessingplatz)-Hauptbahnhof-Am Mag-nitor-Rathaus-Inselwall“ auch wieder dabei. Weitere Informationen sind unter [www.bin-info.de](http://www.bin-info.de) verfügbar.



Tw 41 vor dem Schloss

Foto: privat

**Auf vielfachen Kundenwunsch noch einmal verlängert**

Samstag <b>7</b> Juni	Dienstag <b>10</b> Juni	Mittwoch <b>11</b> Juni
Donnerstag <b>12</b> Juni	Freitag <b>13</b> Juni	Samstag <b>14</b> Juni



# 10% EXTRA<sup>#</sup>

**AUF ALLE  
GARTENMÖBEL**

*im*

**Möbelhof**  
OUTDOOR-CENTER

**AUF ALLE  
WOHNTRENDS**

*im*

**Möbelhof**  
**EXPRESS**

**AUF ABVER-  
KAUFSSWARE**

*im*

**Möbelhof**  
WOLFENBÜTTEL ADERSHEIM

# ALLES SOFORT

solange  
der Vorrat  
reicht

#) Alle nicht anders gekennzeichneten Preise sind Abholpreise. Rabatte nicht gültig für bereits getätigte Aufträge. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

Möbelhof Adersheim GmbH & Co. KG • Hüttenblick 4 • 38304 Wolfenbüttel-Adersheim • Tel: 05341 22230  
Mo. bis Fr. 10.00 - 18.30 Uhr • Sa. 10.00 - 18.00 Uhr • [www.moebelhof-adersheim.de](http://www.moebelhof-adersheim.de)

**Bistro  
Canapé**

Wir verwöhnen Sie  
im Bistro Canapé  
Dienstag bis Samstag  
08.30 - 16.30 Uhr

# Der Kreativität fre

Zum Projektstart im Herbst 2024 erhielten die Spielklubs des Lessingtheaters den freien Impuls, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Über 50 Darstellende aus Stadt und Landkreis Wolfenbüttel haben sich dieser Herausforderung mit beeindruckender Fantasie gestellt. Wer wissen möchte, welche spannenden Ergebnisse daraus entstanden sind, sollte die Auführungen beim Szene-Festival keinesfalls verpassen. Ein kleiner Ausblick: Das Publikum erwartet

als Protest, Pose gegen Endzeitstimmung. FANTASTICO!  
14. Juni, 19.30 Uhr

## #Fehler feiern! | Spielklub »Die Intendanten«

Fehler machen erwünscht! In einer Welt, die Perfektion glorifiziert, haben sich unsere »Intendantinnen und Intendanten« über Generationengrenzen hinweg vorgenommen, das Scheitern neu zu denken. Sie erforschen die kreative Kraft des

Irrtums, finden überraschende Wendungen und heilsames Umdenken. Vorstellungen von Fehlerhaftigkeit werden wild durcheinandergewirbelt – und öffnen so neue Räume der Entwicklung sowie des Verzeihens. Ein Plädoyer für mehr Mut zum Scheitern – und für eine neue Fehlerkultur.  
26. Juni, 18 Uhr | 28. Juni, 20.30 Uhr | 29. Juni, 18 Uhr

## Spiel, Satz, Sinn – Ein Gewinnspiel | Spielklub »expert.innen«



Spiel, Satz, Sinn – Ein Gewinnspiel

Ich? Gewinnen? Ach was! Gewinnen ist völlig überbewertet. Dabei sein, das ist viel wichtiger! ... bis zu dem Moment, in dem ich WIRKLICH gewinnen WILL. Unbedingt.

Mit einem Rucksack voller Lebenserfahrungen gehen die »expert.innen« der Frage nach, was hinter dem Glanz des Gewinns steckt. Sie sezieren mit spielerischer Lust Leistungsdruck und den Hunger nach Anerkennung. Wer bestimmt die Spielregeln? Und was passiert, wenn man ein-



FANTASTICO!

Foto: Uwe Brodmann

eine emotionale Reise durch große Gefühle, reale Lebensfragen, den Umgang mit Fehlern – und natürlich auch das Streben nach dem Gewinnen.

## FANTASTICO! | Choreografisches Labor

Ein kraftvolles Tanzprojekt über Frauen, Körper, Normen, Lust und Freiheit. Humorvoll, tief-sinnig, provokativ. Es geht um Selbstzweifel und Selbstbehauptung, Jugend und Älterwerden. Das »Choreografische Labor« reist in die 1980er-Jahre – schrill, laut, widersprüchlich. Zwischen Neon-Mode, Synthesizer und Punk traf Aufbruch auf Unsicherheit, Statement auf Angst. Tanz



#Fehler feiern!

Foto: Uwe Brodmann

# 2025

# ien Lauf lassen



Foto: Uwe Brodmann

fach aussteigt? Wie funktioniert die Dynamik zwischen Glanzmomenten und Absturz? Ein Stück über das Gewinnen. Und alles, was dabei verloren geht.  
26. Juni, 19.15 Uhr | 27. Juni, 19.15 Uhr | 29. Juni, 20.30 Uhr

**Spiel des Lebens – oder von der Panierstraße zur Polyamorie | Spielklub »weiblich.crossover«**

Bin ich erfolgreich? Führe ich ein Vorzeige-Leben? Lassen sich andere von meiner Erfahrung, meiner mentalen Kraft und Resilienz überzeugen? Im Mittelpunkt dieser interaktiven »Spiel des Lebens«-Show stehen vier Kandidatinnen, die das große Los gewinnen wollen. Von einer hochkarätigen Jury werden Lebensläufe unter die Lupe genommen, Skills gecheckt und eingestuft. Das Le-



Foto: Uwe Brodmann

## MONGRAVE

ben kann so einfach sein, wenn man nur die richtigen Kriterien beachtet.  
26. Juni, 20.30 Uhr | 27. Juni, 18 Uhr | 28. Juni, 19.15 Uhr

**MONGRAVE | Spielklub »Backstage«**

Große Emotionen! Geheimnisvolle Wesen! Magische Wald-

stimmung! Überall auf der Welt werden Gefühle verdrängt. In »MONGRAVE« sind sie alles bestimmender Lebensinhalt. Eines Tages betritt jemand von »draußen« diese Parallelwelt der »ungetrübten« Stimmungen. Und genau hier beginnt die Geschichte. Eine Geschichte voller intensiver Empfindungen, Gefühlskarusselle und dem Weg zu einem gemeinsamen Miteinander. Und was hat ein sprechender Baum mit all dem zu tun?  
27. Juni, 20.30 Uhr | 28. Juni, 18 Uhr | 29. Juni, 19.15 Uhr



Spiel des Lebens – oder von der Panierstraße zur Polyamorie

Foto: Uwe Brodmann

**Vorverkauf und Information**  
Theaterkasse,  
Stadtmarkt 7A,  
Wolfenbüttel,  
Telefon 05331/86-501  
Telefax 05331/86-507,  
www.lessingtheater.de  
karten@lessingtheater.de,  
Montag bis Freitag  
10 bis 18 Uhr,  
Samstag 10 bis 14 Uhr.



Die jahrgangsbesten Meisterinnen und Meister mit Kammerpräsident Detlef Bade, Malte Stichnoth, Geschäftsführer der Goldschmiede Stichnoth, Tanja Dresselmann, Vorstandsmitglied der Braunschweigischen Landessparkasse (v. l.) und Grant Hendrik Tonne, Niedersächsischer Wirtschaftsminister (2. v. r.) sowie Matthias Steffen, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer.

Foto: Fotostudio Sascha Grammann

Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade:

## 442 Meisterinnen und Meister erhalten ihre Urkunde

**Region.** Die Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade hat kürzlich 442 Meisterinnen und Meister aus 19 Gewerken in der Braunschweiger Volkswagen Halle geehrt. „Wir freuen uns, den erfolgreichen Absolventen des Jahres 2024 ihren Meisterbrief persönlich überreichen zu können“, sagte Detlef Bade, Präsident der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, zur Begrüßung. Rund 1.500 Gäste waren gekommen, um mit den Meisterinnen und Meistern zu feiern, darunter auch zahlrei-

che Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Wie wichtig das Handwerk mit seinen Meisterinnen und Meistern für die Gesellschaft ist, betonte auch Niedersachsens Wirtschaftsminister Grant Hendrik Tonne: „Das Handwerk ist DIE tragende Säule des niedersächsischen Mittelstandes. Es hat uns in wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Hinsicht festen Boden bereitet und auch zukünftig werden wichtige Herausforderungen nur mit dem Handwerk zu stemmen sein. Für die Energiewende und das Erreichen der

Klimaziele ist das Handwerk der Schlüssel zum Erfolg. Deshalb ist dieser Tag, an dem wir fertige Meisterinnen und Meister feiern dürfen ein guter Tag für die Zukunft unseres Landes. Lassen Sie uns alles daran setzen, dass das Handwerk weiterhin goldenen Boden haben wird.“

Präsident Detlef Bade betonte in seiner Begrüßung die gute Zusammenarbeit mit dem Land Niedersachsen. „Das Handwerk ist in Niedersachsen in den vergangenen Jahren durch die Politik stets wahrgenommen und gehört

worden. Wir hoffen daher auf eine Fortsetzung der guten Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Wirtschaftsminister und jetzigen Ministerpräsidenten Olaf Lies sowie dem neuen Wirtschaftsminister Grant Hendrik Tonne.“ Angesichts der zahlreichen Herausforderungen wie der Energiepreise oder der steuerlichen und bürokratischen Belastungen der Betriebe sei es aber wichtig, die Weichen für das Handwerk auch zukünftig richtig zu stellen. „Denn das ist unerlässlich, um die Qualität und die Ausbildung im Handwerk zu sichern“, so Bade.



### 4. Royal Garden Blues-Party mit Saratoga Seven

Braunschweig. Zur 4. Royal-Garden-Blues-Party lädt die SARATOGA SEVEN – JAZZBAND ein. Am Sonntag, 17. August, findet dieses Event im Garten der Gaststätte Gliesmaroder Thurm, Berliner Straße 105 in Braunschweig statt (bei Regenwetter im Saal). Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr, Einlass ist ab 10 Uhr. Der Karten-Vorverkauf läuft bereits im Gliesmaroder Thurm während der Öffnungszeiten und bei der Band per E-Mail an [info@saratoga-seven.de](mailto:info@saratoga-seven.de) oder unter Telefon 05371 53542. Die sieben Musiker der Saratoga Seven bieten swingenden Oldtime-Jazz aus den verschiedenen Zeit-Epochen an – aus New Orleans, den Roaring 20s, Swing, Revival Jazz und Titel aus bekannten amerikanischen Musicals!

Foto: Willi Kugelstadt

Insgesamt haben 442 Meisterinnen und Meister im vergangenen Jahr ihre Prüfung bei der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade abgelegt. 62 und damit rund 14 Prozent der Absolventen sind Frauen. Das zahlenmäßig stärkste Gewerk bildete das Kraftfahrzeugtechnikergewerk mit 89 neuen Meisterinnen und Meistern. Auf Platz zwei folgt das Augenoptikergewerk mit 47 Meisterinnen und Meistern. Auf Platz drei liegt das Hörakustikergewerk mit 39 neuen Meisterinnen und Meistern. Die Frauen sind mit 23 neuen Meisterinnen vor allem im Augenoptikergewerk vertreten sowie mit 20 Meisterinnen im Hörakustikergewerk. 13 Handwerksmeisterinnen und -meister wurden als Beste ihres Gewerks besonders geehrt, darunter drei aus der Region Braunschweig und zwei aus der Region Lüneburg. Erstmals wurden mit acht Absolventen auch die geprüften Betriebswirte (HwO) im Rahmen der Meisterfeier geehrt. Diese Weiterbildung baut auf die Meisterausbildung auf und stellt die höchste Qualifikationsstufe im Handwerk dar.

Ausstellung im  
Schloss Museum Wolfenbüttel  
vom 6. Juni bis  
30. November 2025



## Sonderausstellung zeigt das *Holländische Service*

Wolfenbüttel. Im Oktober 2024 hatte das Museum Wolfenbüttel das *Holländische Service* nach dem Erwerb erstmalig in seinen Räumlichkeiten präsentiert. Bei dem von der Porzellanmanufaktur Fürstenberg hergestellten Tafelservice, das ein bis heute unbekanntes in den Niederlanden lebender Käufer 1773 in Auftrag gegeben hatte und das Idealandschaften mit holländischen Küstenmotiven zeigt, handelt es sich um ein Kulturgut von nationaler Bedeutung. Die neue Sonderausstellung mit dem Titel *Das Holländische Service im Schloss Museum Wolfenbüttel* präsentiert vom 6. Juni bis 30. November 2025 alle 185 Teile und gibt spannende Einblicke in die wechselvolle Geschichte des fast genau vor 250 Jahren hergestellten Service.

„Unmittelbar nach dem Erwerb des *Holländischen Service* haben wir es für kurze Zeit ausgestellt, vor allem um die Fülle und die Pracht des einzigartigen Porzellankunstwerkes zu zeigen. In der jetzigen Sonderausstellung soll detailliert die außergewöhnliche Geschichte des auf der Welt einzigartigen Service dem Fachpublikum genauso wie den interessierten Museumsbesucherinnen und Museumsbesuchern nähergebracht werden. Die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung erfahren darüber hinaus etwas über die barocke Tafelkultur und über die Porzellanmanufaktur Fürstenberg“, sagte Dr. Sandra Donner, Leiterin des Museums Wolfenbüttel.

1774 hatte die Fürstenberger Manufaktur das *Holländische Service* an den unbe-



Auch Löffel gehören zum nationalen Kulturgut *Holländisches Service*.

kannten Käufer ausgeliefert. Da der vermögende Kaufmann und Rotterdamer Bürgermeister Willem Suermondt (1740–1828) das Service in seiner Amtszeit zwischen 1811 und 1813 erworben hatte, wurde das Ensemble viele Jahre als das „Suermondt-Service“ bezeichnet. Seit 1957 hatte sich das Fürstenberger Porzellanensemble im Besitz einer luxemburgischen Familie befunden, zwischenzeitlich galt das außergewöhnliche Kunstwerk aus Porzellan bei Experten sogar als verschollen.

Lesen Sie weiter auf der nächsten Seite



Auch ein museumspädagogisches Programm erwartet die Besucherinnen und Besucher der Sonderausstellung. Fotos: A. Greiner-Napp/Museum Wolfenbüttel



SCHLOSS  
MUSEUM

# Sonderausstellung zeigt das *Holländische*



## Öffentliche Führungen durch die Sonderausstellung

Am Sonntag, 22. Juni, findet die erste öffentliche Führung durch die Sonderausstellung *Das Holländische Service im Schloss Museum Wolfenbüttel* statt.

Die etwa 45 Minuten dauernde Tour durch die Ausstellung beginnt um 11 Uhr im Foyer des Museums (7,50 Euro pro Person).

**Weitere Termine**  
jeweils um 11 Uhr

Sonntag, 20. Juli

Sonntag, 10. August

Sonntag, 7. September

Sonntag, 21. September

Sonntag, 12. Oktober

Sonntag, 26. Oktober

Sonntag, 16. November

Sonntag, 23. November

Eine Anmeldung ist erforderlich unter 05331 92460 oder [museum@wolfenbuettel.de](mailto:museum@wolfenbuettel.de)

Hollands Küstenlandschaften zeigen die Teller des 185 Teile umfassenden Fürstenberger Service.



**Herausragende Stücke europäischer Porzellankunst.**

## Fortsetzung

Mit Hilfe nationaler Stiftungen, des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur und einzelnen Spendern gelangte das Fürstenberger Porzellan 2024 nach Wolfenbüttel.

Damit ist Kulturgut von nationaler Bedeutung aus dem Braunschweiger Land – gefertigt in Fürstenberg, bemalt in Braunschweig – ins Braunschweiger Land zurückgekehrt.

## Das umfangreichste erhaltene Landschaftsservice des 18. Jahrhunderts

Das *Holländische Service* ist eines der berühmtesten historischen Tafelservice aus der Porzellanmanufaktur Fürstenberg. „Mit 185 Teilen ist das Ensemble das am umfangreichsten erhaltene Landschaftsservice des 18. Jahrhunderts. Das Bildprogramm und die künstlerische Ausführung machen es zu einem bedeutenden Beispiel europäischer Porzellankunst“, erklärte Markus Gröchtmeier, stellvertretender Leiter des Museums Wolfenbüttel.



Das Porzellanservice des 18. Jahrhunderts ist mit holländischen Küstenlandschaften bemalt.

Fotos: Andreas Greiner-Napp/Museum Wolfenbüttel



**SCHLOSS  
MUSEUM**

# Service im Schloss Museum Wolfenbüttel



Ein Blick in das helle Porzellankabinett des Schloss Museums.

In der Sonderausstellung im Schloss Museum Wolfenbüttel gezeigt werden außer dem *Holländischen Service* ausgewählte Objekte Fürstenberger Porzellans, darunter auch Teile des Tafelservice Herzog Karls I., der die Manufaktur Fürstenberg 1747 im Schloss Wolfenbüttel gründete, ehe sie an den heutigen Standort an die Weser umzog.

Im Besitz des Museums Wolfenbüttel befinden sich über 450 besondere Stücke des im Weserdistrikt gefertigten Weißen Goldes. Aber auch über die Künstler um Pascha Weitsch, die das Service in Handarbeit bemalten, ist in der Ausstellung genaueres zu erfahren.

2026 wird das *Holländische Service* nach Umbaumaßnahmen einen festen Platz in der Dauerausstellung des Schloss Museums erhalten.

Im Rahmen der Sonderausstellung **Das Holländische Service im Schloss Museum Wolfenbüttel** finden in loser Folge öffentliche Führungen statt (siehe Kasten).

Ein Motiv einer holländischen Küstenlandschaft auf einer Terrine des Fürstenberger Porzellans mit Teller.



So sah barocke Tafelkultur aus: Die Museumspädagogin Michelle Grimke vor dem *Holländischen Service*.  
Fotos: Andreas Greiner-Napp/Museum Wolfenbüttel

SCHLOSS MUSEUM WOLFENBÜTTEL  
Schlossplatz 13 · 38304 Wolfenbüttel  
Telefon 05331.9246 0  
[www.museumwolfenbuettel.de](http://www.museumwolfenbuettel.de)

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag

und an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr



MUSEUM  
WOLFENBÜTTEL

# EIN

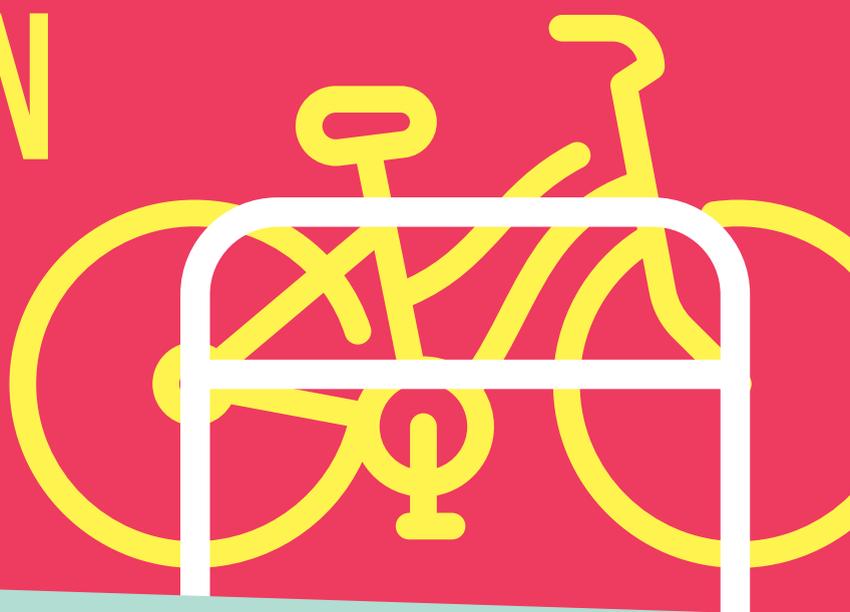
#UmparkenEinsteigen

# ZUHAUSE



# ZUM

# ANLEHNEN



**DEIN FAHRRAD-PARKHAUS**

**IST AM ZUG**



Fahrradparkhaus  
Wolfenbüttel

STADT  
WOLFENBÜTTEL



INFOSTELLE  
FAHRRAD  
PARKEN



## Am 15. Juni im Schloss Museum: Der Tanzmeister führt

**Wolfenbüttel.** Der Tanzmeister, Monsieur Frederic Guillaume de la Marche, entführt die Besucherinnen und Besucher des Schloss Museums Wolfenbüttel am Sonntag, 15. Juni, wieder in die Zeit des Barock. Die beliebte 50-minütige Tour beginnt um 11 Uhr im Eingangsbereich des Museums (Preis pro Person: 9,50 Euro).

Bei der öffentlichen Erlebnisführung durch die herzoglichen Staats- und Privatappartements der früheren Welfenresidenz gewährt der Tanzmeister amüsante Einblicke in das herrschaftliche

Leben im Schloss und in die zeit-typischen höfischen Rituale um 1720.

Historische Fakten kommen beim Rundgang genauso auf den Tisch wie für heutige Maßstäbe etwas skurril wirkende Anekdoten über die Herzöge zu Braunschweig und Lüneburg. In die Rolle der historisch belegten Figur des Wolfenbütteler Tanzmeisters schlüpft der Braunschweiger Schauspieler Andreas Jäger.

Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich unter 05331 9246-0 oder [museum@wolfenbuettel.de](mailto:museum@wolfenbuettel.de)



## Jetzt buchen: eine Führung zu Frauen am Wolfenbütteler Hof

**Wolfenbüttel.** Am Sonntag, 15. Juni, bietet das Schloss Museum Wolfenbüttel wieder eine Führung mit dem Titel „Frauen am Wolfenbütteler Hof“ an. Beim Rundgang durch die Räumlichkeiten des Museums erfahren die Besucherinnen und Besucher etwas über starke weibliche Vorbilder und über irrsinnige Schönheitsideale im Barock. Die Tour beginnt um 15 Uhr im Museumsfoyer (Preis: 7,50 Euro pro Person). Gefiel sich die Herzogin Anna Amalia etwa nicht auf Portraits? Wie war die arrangierte Ehe zwischen Königin Elisabeth Christine und Preußenkönig Friedrich dem Großen? Welche Aufgaben hatte Herzogin Elisabeth Juliane, die Frau von Herzog Anton Ulrich? Warum wurde die Ehefrau von Herzog Rudolf August als „Madame Rudolphine“ verspottet? Dies sind nur einige der Fragen, die Museumsführerin Andrea Kienitz bei ihrem Rundgang mit einem besonderen Blick auf die Frauen am Hof beantwortet. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 05331 9246-0 oder [michelle.grimke@wolfenbuettel.de](mailto:michelle.grimke@wolfenbuettel.de).

Foto: Schloss Museum



Der Tanzmeister Monsieur Frederic Guillaume de la Marche führt durch die herzoglichen Räume des Schlosses Wolfenbüttel.

Foto: Florian Kleinschmidt/Museum Wolfenbüttel

Gegen Einsamkeit:

## Studierende planen beim Landkreis Angebote für Jugendliche

**Landkreis.** Projekt-Studierende im Fach Soziale Arbeit der Ostfalia, die derzeit eine Praxisphase im Gesundheitsamt des Landkreises Wolfenbüttel absolvieren, planen ein Projekt für junge Erwachsene, die sich einsam fühlen. Mit einem neuen Gruppenangebot sollen neue Wege beschritten werden, vereinsamte Menschen in unserer Region zu unterstützen. Die Studierenden machen bereits jetzt auf das voraussichtlich im Sommer beginnende Angebot aufmerksam.

Die Studierenden planen gemeinsam mit dem Sozialpsychiatrischen Dienst des Gesundheitsamtes ein neues Angebot als Treffpunkt für junge Erwachsene, die sich einsam fühlen. Die Treffen sollen niedrigschwellig zugänglich sein und verschiedene gemeinsame Aktivitäten wie gemeinsames Kochen, Gesellschaftsspiele oder kreative Tätigkeiten umfassen. Mit dem Projekt wollen die Studierenden erreichen, dass in der Region mehr über Einsamkeit gesprochen wird und das Thema kein Tabu mehr ist. So soll ein Ort geschaffen werden, an dem Menschen zusammenkommen, sich kennenlernen, über Einsamkeit reden und erfahren, wo sie Hilfe bekommen können.

Bei Rückfragen ist der Sozialpsychiatrische Dienst unter der Te-

lefonnummer 05331 84 7460 oder per E-Mail unter [spdi@lk-wf.de](mailto:spdi@lk-wf.de) zu erreichen.

### Hintergrund

Laut dem Einsamkeitsbarometer der Bundesregierung fühlen sich Millionen Menschen in Deutschland einsam. Oft denken Betroffene,

dass ihre Freundschaften oder Kontakte nicht reichen oder dass ihnen enge, gefühlvolle Beziehungen fehlen. Wenn Menschen sich lange Zeit einsam fühlen, kann das krankmachen – körperlich und seelisch. Sie nehmen seltener am sozialen Leben teil und ihre Le-

bensqualität wird schlechter, weil sie sehr unter der Einsamkeit leiden. Deshalb sind Orte wichtig, an denen Menschen sich treffen und Gemeinschaft erleben können. Weitere Informationen zum Thema Einsamkeit unter [www.strategie-gegen-einsamkeit.de](http://www.strategie-gegen-einsamkeit.de).



Kampagnen-Motiv des Bundesfamilienministeriums, um auf Einsamkeit aufmerksam zu machen.

Foto: BMFSFJ

77. Jahrestagung der Präsidenten der Oberlandesgerichte, des Kammergerichts, des Bayerischen Obersten Landesgerichts und des Bundesgerichtshofs:

## Aktuelle rechtspolitische Fragen und wichtige Themen der Gerichtspraxis

**Weimar/Braunschweig.** In Weimar fand Ende Mai die 77. Jahrestagung der Präsidentinnen und Präsidenten der Oberlandesgerichte, des Kammergerichts, des Bayerischen Obersten Landesgerichts und des Bundesgerichtshofs statt.

In diesem Gremium werden aktuelle rechtspolitische Fragen und wichtige Themen der Gerichtspraxis diskutiert. Einer der diesjährigen Schwerpunkte war die Resilienz der Justiz, wobei der Fokus auf der Ausbildung des Justiznachwuchses lag. Der Umgang mit Bewerberinnen und Bewerbern, bei denen Zweifel an der Verfassungstreue bestehen, war ebenso Gegenstand der Gespräche, wie Ausbildungsformate zum Berufsethos. Zu diesen Fragen fand ergänzend ein Austausch mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald Mittelbau-Dora statt, die ihre Konzepte für die Bildungsarbeit mit Jugendlichen, Studierenden und angehenden Justizmitarbeiterinnen und Justizmitarbeitern vorstellten. Einigkeit bestand unter den Präsidentinnen und Präsidenten, dass ein Eintre-



Präsidentinnen und Präsidenten der Obergerichte

Foto: Veranstalter

ten für den Rechtsstaat und das demokratische Gemeinwesen intensiv gefördert und in der Ausbildung fest verankert sein muss.

Eine weitere wichtige Zukunftsfrage bildet der Einsatz von Künstlicher Intelligenz in Gerichtsverfahren. Hier waren sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

einig, dass der Einsatz von Künstlicher Intelligenz zur Vorbereitung hilfreich sein kann, dass aber die einzelfallbasierte Verfahrensführung und Entscheidung durch die Richterinnen und die Richter stets gewahrt bleiben muss.

Ferner fassten die Präsidentinnen und Präsidenten einen Be-

schluss, der die Modernisierung des Zivilprozesses in den Blick nimmt. Ein weiterer Beschluss fordert die Stärkung der Kammern für Handelssachen. Die Themen und Beschlüsse sind über die Internetseite des Oberlandesgerichts Braunschweig (unter „Aktuelles“) abrufbar.

Ausstellung bis zum 27. Juli in den Kemenaten:

## Günter Affeldt mit „Augen-Blicke“

**Braunschweig.** In der Braunschweiger Jakob-kemenate und in der kemenate-hagenbrücke ist noch bis zum 27. Juli 2025 die Ausstellung „Augen-Blicke“ zu sehen. Gezeigt werden Landschaften, Portraits und Figurationen des Malers und Kunsterziehers Günter Affeldt; Anlass ist sein 100. Geburtstag. Affeldt war nach dem Zweiten Weltkrieg einer der bedeutendsten Nachwuchsmaler der Region und hat 1957 den Rudolf-Wilke-Preis der Stadt Braunschweig bekommen. Mehr als drei Dekaden gehörten seine Werke zum festen Bestandteil der BBK-Ausstellungen (Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler).

Affeldt hat an der Braunschweiger Werkkunstschule studiert und erlebte in der alten Villa „Viewegsgarten“ die kulturelle Wende im Deutschland der Nachkriegszeit. Neue vorherrschende Kunstströmung war damals die Abstraktion, doch Affeldt blieb dem Gegenständlichen treu. Sein Realismus war „expressiv akzentuiert mit Formwillen und kühler Strenge“, wie es in einer Würdigung hieß.

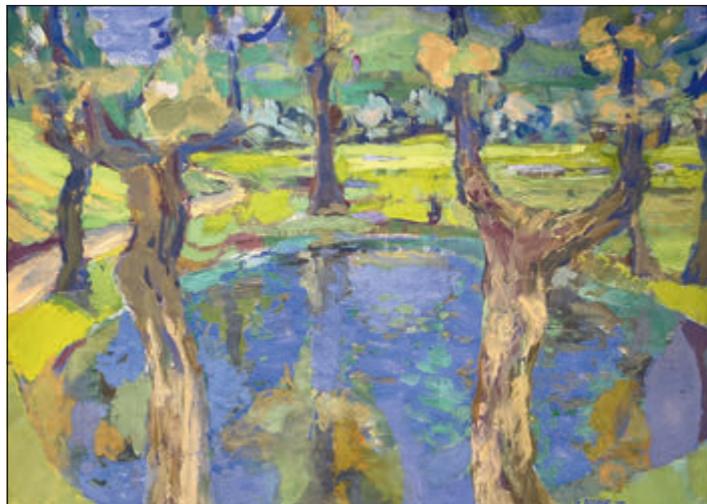
In frühen Bildern nach 1945

spiegelt sich Affeldts Hinwendung zur Natur wider. Zunächst hat er die heimatische Umgebung erkundet, später kamen Darstellungen von Inseln aus dem Mittelmeerraum hinzu. Besonders Augenmerk hat er gezeichneten und gemalten Portraits gewidmet. Sorgfältig hat Affeldt das Wesen seiner Modelle erforscht und ma-

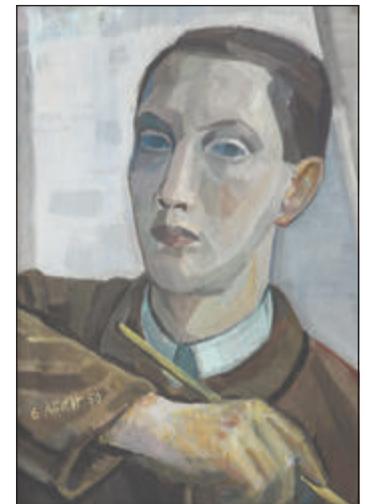
lerisch umgesetzt. Im Laufe seiner Studienzeit hat sich der Künstler intensiv mit der Darstellung des menschlichen Körpers auseinandergesetzt. Aktstudien hat er als Zeichnungen oder als Lithografien umgesetzt. Später widmete er sich statuenhaften Figuren und Kompositionen, die die Antike nachahmten.

In Goslar und Seesen war Affeldt als Kunsterzieher tätig und erzielte mit seinen Schülern beachtliche Erfolge in Kreativ-Wettbewerben.

Die Ausstellung „Augen-Blicke“ ist bis zum 27. Juli in der Jakob-kemenate und in der kemenate-hagenbrücke zu sehen, der Eintritt ist frei.



Löbbeckes Insel 1987



Fotos: Veranstalter

Günter Affeldt Selbstportrait 1950

# Die 15. Braunschweiger Kulturnacht in der Brunsviga

Auch dieses Mal werden die Innenstadt sowie die umliegenden Ringgebiete zu einer großen Bühne.

Bisher sind zwei Auftritte von BELLA DIVAS ORIENTAL am 14. Juni um 19 Uhr und um 20.30 Uhr geplant. Freuen Sie sich dabei auf zwei faszinierende ORIENTAL DANCE FANTASY SHOWS – ein Feuerwerk aus Farben, Emotionen und Magie. Erleben Sie eine eindrucksvolle Verbindung zwischen

Orient und Okzident! Ein besonderes Highlight: Violinist und Masterdrummer ERKAN bereichert die Show mit seiner mitreißenden Live-Musik und verstärkt die Magie des Moments.

Auftritte anderer Künstler:innen sind in Vorbereitung. Bitte informieren Sie sich in jedem Fall noch mal aktuell auf der Homepage unter:

[www.brunsviga-kulturzentrum.de](http://www.brunsviga-kulturzentrum.de)



Foto: Stadt Braunschweig

## Holi Festival Braunschweig 2025



Tauche ein in ein Farbenmeer der Freude! Am 14. Juni 2025 verwandelt sich das MEC in Braunschweig in das ultimative Party-Paradies beim Holi Festival!

Musik, Tanz und Farben verbinden sich zu einem unvergesslichen Erlebnis:

### Highlights:

- Pulverfarben in allen Farben des Regenbogens
- Top DJs sorgen für den perfekten Soundtrack
- EDM, House, Charts, Musik für jeden Geschmack
- Spektakuläre Lichteffekte und

### Bühnenshows

- Datum: 14. Juni
- Uhrzeit: 13 Uhr Beginn
- Veranstaltungsort: MEC Parkplatz Braunschweig

### Tickets

- 10 Euro VVK Early Bird Ticket (nur 100 Stück)
- 15 Euro VVK Regular Ticket
- 20 Euro Tageskasse
- 3 Farbbeutel, 7,50 Euro
- 5 Farbbeutel, 12 Euro
- 10 Farbbeutel, 20 Euro
- Tickets gibt's an allen bekannten VVK-Stellen & Online unter [www.linktr.ee/mec\\_bs](http://www.linktr.ee/mec_bs)

## Erlebe die stilvolle Fliesen- und Bäderwelt



**Fliesen winter**

Schefflerstraße 2  
38126 Braunschweig  
Telefon: 05 31/2 64 77-0  
[www.diefliesenwelt.de](http://www.diefliesenwelt.de)

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

luxury life

Eintracht bleibt zweitklassig – Löwen stellen erste Weichen für die Saison 2025/26

# Blau-Gelbe Erleichterung nach dem Relegations-Drama



Jubel bei der Eintracht nach dem Schlusspfiff im Relegationsrückspiel gegen den 1. FC Saarbrücken. Allen voran Torhüter Ron-Thorben Hoffmann, der seine Mannschaft in der Verlängerung mit starken Paraden weiter im Spiel hielt.  
Foto: IMAGO/Michael Täger

**Braunschweig.** Was war das für ein Krimi! Die Eintracht hatte gegen einen keineswegs euphorisch aufspielenden Tabellendritten der Dritten Liga in mehr als anderthalb Spielen alles im Griff. Es gab kaum nennenswerte Saarbrückener Torchancen, so dass im Rückspiel eine trügerische Sicherheit im weiten Rund des EINTRACHT-STADIONS vorherrschend war.

Der BTSV ruhte sich zwar auch nicht auf seinem 2:0-Polster aus dem Ludwigsparkstadion aus, verpasste es aber in Person von Sebastian Polter (10.) nach Vorlage von Christian Conteh frühzeitig für noch mehr Zuversicht zu sorgen. Die beiden Spiele waren geprägt von vielen Zweikämpfen zwischen den Strafräumen und einer weitestgehenden offensiven Ideenlosigkeit. Aus diesem Grunde lagen die Vorteile bei den Blau-Gelben, die zumindest im Umschaltspiel ihre Qualitäten in der zweiten Hälfte des Hinspiels durch die Treffer von Lino Tempelmann und Marvin Rittmüller umsetzen konnten. Doch von einer Vorentscheidung wollte zum damaligen Zeitpunkt niemand etwas wissen. Alle beschworen den oft erwähnten Fokus auf das Rückspiel. BTSV-Kapitän Ermin Bicakcic hatte vor laufender Kamera nichts zu berichten, sondern wollte erst Auskunft geben, wenn der Job mit dem Klassenerhalt erledigt sei. Zu Recht wie sich nach dem Dreifachwechsel von FCS-Cheftrainer Alois Schwartz

im Rückspiel zeigte, denn nach einer Kopfballverlängerung des Ex-Braunschweigers Maurice Multhaup wurde dem Drittligisten nach VAR-Überprüfung ein Handelfmeter zugesprochen. Es sah schon etwas ungeschickt und unnatürlich aus wie Paul Jaeckel in dieser Situation zum Ball ging. Was schwer vorstellbar war, gelang der Eintracht also doch noch. Sie holten die Saarländer zurück in die Partie, denn der Ex-Braunschweiger Florian Krüger (66.) verwandelte den Handelfmeter sicher in die Mitte, weil Eintracht-Keeper Ron-Thorben Hoffmann in die Ecke flog. Einen besseren Zeitpunkt hätte es für den 1. FC Saarbrücken nicht geben können, denn infolge des Dreifachwechsels waren sie fortan wesentlich offensiver aufgestellt. Der 23-jährige Tim Civeja sorgte für viel Druck aus dem offensiven Mittelfeld und Kai Brünker besetzte mit Patrick Schmidt das Sturmzentrum. Beide zeichneten sich dann auch für den zweiten Treffer durch Brünker (83.) verantwortlich. Der kurzzeitige Schock-Zustand im EINTRACHT-STADION war spürbar. Erst die Gelb-Rote Karte für Calogero Rizzuto (90.+1) brachte die Zuversicht wieder etwas zurück. Dennoch ging es in die Verlängerung. In Überzahl wechselte Relegations-Cheftrainer Marc Pfitzner den langzeitverletzten Sidi Sané ein, der noch einmal offensive Impulse setzen sollte. Der

Rest ist Geschichte! Auch Sané war beteiligt als Fabio Di Michele Sanchez (105.+2) der Ball mehr oder weniger vor die Füße flog und er mit seinem schwächeren rechten Fuß direkt ins linke Eck traf. Der Jubel kannte keine Grenzen und der Ärger aus saarländischer Sicht ebenfalls nicht, denn sie mozierten die Nachspielzeit. Danach schlug die (Viertel-)Stunde von Eintracht-Keeper Ron-Thorben Hoffmann, der seine Weiterverpflichtung praktisch im Alleingang sicherte. Denn er rettete famos gegen Krüger (113., 118.) und Civeja (117.) und leitete mit einem präzisen wie flotten Abschlag den entscheidenden Treffer von Rayan Philippe (120.) zum 2:2- Ausgleich ein.

Der Klassenerhalt ist doch noch geglückt. Sportlich, aber vor allem wirtschaftlich wird der BTSV einmal tief durchatmen. Doch dann muss der augenscheinliche Rückstand gegenüber der Konkurrenz in der Zweiten Fußball-Bundesliga sukzessive abgearbeitet werden. Andere Vereine schaffen es auch, talentierte Spieler aus der Regionalliga oder Dritten Liga auf Zweitliganiveau zu bringen. Die Fernsegler sind erst einmal für ein weiteres Jahr gesichert, so dass auch die Vertragssituationen der Spieler perspektivisch betrachtet werden sollten. Ein „Weiter so“ kann es nicht geben. Selbst einige Führungsspieler mozierten nach dem Erreichen des

Saisonziels, dass die infrastrukturellen Bedingungen nicht in allen Bereichen professionell dem heutigen Standard angepasst sind. Auf die Geschäftsführer Benjamin Kessel und Wolfram Benz wartet viel Arbeit. Der Aufsichtsrat steht in der Kritik. Die Festlegung auf einen neuen Cheftrainer ist noch nicht erfolgt. Alles Faktoren, die potentiellen Neuzugängen wichtig sein dürften. Vor allem junge Spieler benötigen ein im hohen Maße professionelles Umfeld, um sich sportlich weiterzuentwickeln. Es bleibt nicht viel Zeit, um wegweisende Entscheidungen zu treffen. Aber immerhin geht es auf dem sportlich höchsten Anspruchsniveau für die Eintracht weiter. Hoffentlich werden die sich neuerlich bietenden Chancen genutzt.

Nach dem erfolgreichen Klassenerhalt treibt Eintracht Braunschweig die Planungen für die Saison 2025/26 intensiv voran. Neben der weiterhin offenen Cheftrainer-Position betrifft dies auch auslaufende Verträge im Profikader. Bei den ersten Personalien herrscht nun Klarheit.

Durch den erreichten Ligaverbleib hat sich der Vertrag von Mittelfeldspieler Fabio Kaufmann bis zum 30. Juni 2026 verlängert. Das Arbeitspapier war zuletzt im Juni 2024 um ein Jahr verlängert worden und enthielt eine entsprechende Option.

Der Vertrag von Verteidiger Robert Ivanov läuft zum 30. Juni 2025 aus und wird nicht verlängert. „Wir danken Robert für seinen Einsatz in den vergangenen zwei Jahren. Wir haben uns bewusst dazu entschieden, in der kommenden Saison nicht mehr mit ihm zu planen und uns in der Innenverteidigung neu auszurichten. Wir wünschen Robert für seine Zukunft alles Gute“, erklärt Kessel.

Darüber hinaus enden die Leihen von Paul Jaeckel, Niklas Tauer, Lino Tempelmann und Richmond Tachie. Bei Julian Baas wird die im Leihvertrag enthaltene Kaufoption nicht gezogen.

„Auch ihnen möchten wir für ihren Einsatz danken und wünschen für den weiteren Karriereweg viel Erfolg“, so Kessel. Der Sport-Geschäftsführer ergänzt: „Wir stehen sowohl mit Lino und Paul als auch mit dem FC Schalke 04 und dem 1. FC Union Berlin in engem Austausch. Wir möchten beide Spieler über den Sommer hinaus halten und haben unsere Interesse in beiden Fällen hinterlegt.“

Zwei Rote Karten und Verletzungen: MTV will nun im Rückspiel noch mal alles geben:

## Bittere Niederlage, die Hoffnung bleibt

**Braunschweig.** Es ist einfach nur bitter! Die Männer von Volker Mudrow unterliegen im Final-Hinspiel der Aufstiegsrunde zur 2. Liga bei der HSG Krefeld Niederrhein mit 26:32 (15:16). Dabei kassieren sie zwei Rote Karten und diverse Zwei-Minuten-Strafen, zudem verletzen sich mit Jan Mudrow und Tim Otto gleich zwei Spieler. Nun muss im Rückspiel am Samstag in der Alten Waage ein deutlicher Sieg her, soll der Aufstieg noch gelingen.

Die Enttäuschung bei Trainer, Spielern, Verantwortlichen und Fans war nach dem Schlusspfiff unbeschreiblich groß. Und das bezog sich sowohl auf das Ergebnis als auch auf die Verletzungen. Und die wiegen womöglich schwer: Jan Mudrow war in der 40. Minute nach einem Foul mit dem Fuß umgeknickt, und obwohl er im Laufe des Spiels bandagiert auf die Platte zurückkehrte, ist unklar, ob er im Rückspiel wieder auflaufen kann. Es besteht der Verdacht auf einen Bänderriss, ein MRT soll Klarheit bringen. Zudem erlitt Tim Otto einen Muskelfaserriss im Oberschen-

kel.

Zum Spiel: Die Braunschweiger starteten sehr verheißungsvoll. Die Abwehr stand wie ein Bollwerk und stellte Krefeld vor große Probleme, auch im Angriff zeigte man sich zwingend. Die Folge war eine verdiente 9:6-Führung. Die Gastgeber schienen verunsichert und machten leichte Fehler, die 2300 heimischen Fans waren auffallend unauffällig. Doch dann gab es einen Bruch im Braunschweiger Team: Lukas Friedhoff sah nach einem Gesichtstreffer in der 19. Minute die Rote Karte, sieben Minuten später musste auch Bela Pieles wegen eines Fouls auf die Tribüne. Eine sehr harte Entscheidung der Schiedsrichter und sehr schwer nachvollziehbar.

Sowohl Friedhoff als auch Pieles fehlten dem Braunschweiger Spiel, es musste improvisiert werden – Tim Lietz half in der Abwehr aus, Rückraum-Akteur Benjamin Peitsaro rückte auf Linksaußen. Man blieb im Spiel, Krefeld hatte weiterhin Mühe. „Ich muss der Mannschaft ein Riesen-Kompli-

ment machen. Kämpferisch war das stark“, sagte Volker Mudrow. Der MTV steckte nicht auf, auch nicht, als es diverse Zwei-Minuten-Strafen hagelte und so oft in Unterzahl agiert werden musste. Bemerkung am Rande: Es herrschte großes Ungleichgewicht bei der Verteilung der Zeitstrafen, auch das schwer nachvollziehbar, betrachtet man die Gangart beider Mannschaften.

Jan Mudrows Verletzung stellte einen weiteren Bruch dar – Krefeld bekam immer mehr Oberwasser und hatte nun auch das Publikum hinter sich. Die letzte Viertelstunde waren die Löwenstädter stehend k. o. und versuchten, das Hinspiel mit möglichst wenig Rückstand über die Bühne zu bekommen. Am Ende waren es sechs Treffer, in Anbetracht der dezimierten Mannschaft eine starke Leistung.

„Wir sind natürlich enttäuscht, das hatten wir uns anders vorgestellt“, sagte Volker Mudrow. „Im Endeffekt haben wir uns noch gut gehalten, aber die Niederlage fällt zwei, drei Tore zu hoch aus“, er-

gänzte Niklas Wolters. Man gibt sich dennoch kämpferisch: Lukas Friedhoff glaubt an eine Aufholjagd in eigener Halle, Bela Pieles will „noch mal alles reinschmeißen“. Fakt ist: Krefeld ist stark, aber keine Übermannschaft. Bis zu den Roten Karten war der MTV mehr als auf Augenhöhe. Eine Tatsache, die hoffen lässt. Und dann sind da ja noch die MTV-Fans. Der Traum vom Aufstieg lebt weiter ...

### Teamaufstellung

MTV: Niklas Mellmann, Timon Serbest, Eike Engelbrecht; Benjamin Peitsaro (1), Tim Otto (5), Philipp Krause (4/2), Lukas Friedhoff, Jan Mudrow (4), Niklas Wolters, Nikolaos Tzoufras (5), Bela Pieles (4), Philipp Neubauer (2), Jan-Bennet Kanning (1), Tim Lietz, Elias Opitz

Krefeld: Sven Bartmann (2), Martin Juzbasic; Robert Krass, Christopher Klasmann (6/3), Lucas Schneider (2), Pascal Noll (2), Tim Hildenbrand (6), Lukas Siegler, Mike Schulz, Cedric Marquardt (4), Lukas Hüller (2), Lars Jagieniak, Jörn Persson (2), Niklas Ingenpass (6), Matija Mircic



Bela Pieles (2. v. r.) will „noch mal alles reinschmeißen“.

Foto: Lando Reinberger

Basketball Löwen Braunschweig gegen FIT/One Würzburg Baskets 88:97 im fünften Viertelfinalspiel – Löwen kommen nach 22 Punkten Rückstand zurück, verlieren aber leider in der Verlängerung:

# Wahnsinnsaison endet nach Drama in fünf Akten – aber Stolz überwiegt

**Braunschweig.** Leere in den Gesichtern, hier und da Tränen, Umarmungen und die schmerzhafteste Gewissheit: Nach einer epischen Viertelfinalserie gegen die FIT/One Würzburg Baskets endete die unfassbare Saison der Basketball Löwen Braunschweig nach dem Heimspiel an Himmelfahrt im entscheidenden fünften Viertelfinalspiel – und passend zur Serie in einem weiteren Krimi nach Verlängerung mit 88:97 (27:45; 77:77). Es war der Höhepunkt einer umkämpften, intensiven und spannenden Serie, bei dem die mitreißende Kulisse von 5.987 Zuschauern in der heimischen Volkswagen Halle zwei Löwen-Halbzeiten mit unterschiedlichen Gesichtern erlebte. Nach einer ersten Halbzeit, in der wenig zusammenlief und einem daraus resultierenden 22-Punkte-Rückstand (22. Min.) kämpfte sich das Team von Headcoach Jesús Ramírez mit unfassbarem Willen, starker Verteidigung und angepeitscht von den Fans zurück. Die Löwen hatten den Sieg bei noch zehn verbleibenden Sekunden eigentlich schon in der Tasche (77:74). Doch es kam anders: Sie verloren den Ball und kassierten mit Ablauf der Uhr einen Dreier zur Verlängerung, in der sie schließlich den Kürzeren zogen. Damit ist die sensationelle sowie überaus erfolgreiche easy Credit BBL-Saison der Löwen beendet und ein emotional ergreifender Jesús Ramírez sagte nach dem Spiel: „Ich bin sehr stolz auf diese Saison und auf die Spieler.“

Das Spiel begann nicht

schlecht: Die Mannschaft von Jesús Ramírez zeigte sich in den Anfangsminuten fokussiert, präsentierte sich mit guter Defense und ging mit 4:0 in Führung. Doch dann übernahm MVP Jhivvan Jackson das Kommando, netzte gleich zweimal von jenseits der Dreierlinie ein – insgesamt traf Würzburg im ersten Viertel fünf Dreier. Die Würzburger wirkten ab diesem Zeitpunkt mit jeder weiteren Spielminute selbstbewusster, waren gefühlt immer einen Schritt schneller und ließen den Löwen mit ihrer Defense wenig Luft zum Atmen und die Trefferquote war mit 33 Prozent schwach. Immer wieder wurden Dreier genommen, die allesamt ihr Ziel verfehlten. Aber auch Korbleger wurden danebengelegt und obendrein verloren die Löwen 7-mal den Ball. Würzburg bestrafte das, spielte konsequent und zog weg. Die Löwen lagen nach 10 Minuten mit 10:23 hinten.

Und es sollte erst einmal kein Herankommen folgen. Bei den Löwen lief nicht viel zusammen. Sie wirkten erschöpft von der Serie und der Saison, der Ball wurde wenig bewegt, Fastbreaks blieben ungenutzt – auch defensiv fehlte die Energie. Dennoch: In der 14. Minute setzte Sananda Fru mit einem unglaublichen Dunk nach einem Ballgewinn ein Statement: 17:28! Sollte das Auftrieb geben? Nein. Würzburg um seine Anführer Zac Seljaas und Jhivvan Jackson dominierte weiterhin und setzte sich durch Dreipunktespiele auf 27:44 zur Halbzeit ab. Eine nur

36-prozentige Trefferquote und kein Dreier sowie elf Ballverluste sprachen eine deutliche Sprache, wengleich das Ramírez-Team sich auch zehn Offensiv-Rebounds griff.

Würzburg lag verdient vorne und setzte seinen Höhenflug zurück auf dem Parkett zunächst fort. Daran hatten die Löwen ihren Anteil, die innerhalb von einer Minute vier Fouls kassierten. Die Folge: Nach einem Rückstand von zwischenzeitlich 22 Punkten (28:50, 22. Min) schien das Spiel entschieden. Doch eine Auszeit von Headcoach Ramírez brachte den Umschwung. Die Löwen warfen plötzlich alles rein. Sie legten den Schalter um, verteidigten mit Leidenschaft, attackierten den Korb entschlossener und fanden durch einen 12:0-Lauf ins Spiel zurück. Angeführt von einem überragenden Sananda Fru und beflügelt vom lautstarken Support der Fans stand es nach einem krachenden Alley-Oop von Luka Šuka plötzlich nur noch 52:56 – die Halle kochte. „Ich glaube, ich habe in meiner Karriere noch nie ein Spiel mit so vielen Ups und Downs erlebt“, beschrieb Ferdi Zylka später diese Partie.

Und was dann geschah, hätte nach der ersten Halbzeit wahrscheinlich niemand in der Halle für möglich gehalten. Die Löwen blieben dran, kamen zweimal auf einen Punkt heran, ehe Barra Njije per Tip-In die Führung erzielte (70:68, 37. Min). Nach diesem Comeback schien alles angerichtet für das Märchen-Ende. Doch in

dieser Serie war kein Platz für einfache Geschichten. Fünf Sekunden vor Schluss, nach eigenem Einwurf und 77:74-Führung, verloren die Löwen den Ball. Jackson wurde zunächst noch geblockt – doch der Ball landete nach einem Offensiv-Rebound bei Hannes Steinbach. Der Würzburger drückte ab und traf – sein erster erfolgreicher Dreier in der gesamten Serie: 77:77 – Verlängerung.

Dort erwischte Würzburg den besseren Start und zog auf 84:93 davon. Ein letzter Dreier von Arnas Velička ließ nochmal Hoffnung aufkeimen, doch es reichte nicht mehr. Die Gäste um Mike Lewis II und Steinbach spielten es souverän zu Ende.

Die Enttäuschung nach dieser 88:97-Niederlage war riesig. Aber es überwog auch der Stolz. Stolz auf eine Löwen-Mannschaft, die sich trotz schwieriger erster Halbzeit mit unglaublichem Willen zurück ins Spiel kämpfte. Eine Mannschaft, die über sich hinauswuchs, die Fans mitriss und über die Saison hinweg begeisterte. Sananda Fru brachte es auf den Punkt: „Das Ende ist zwar etwas traurig und unglücklich, aber es war eine der besten Seasons, die Braunschweig jemals gespielt hat. Das Team kann stolz auf sich sein. Ich habe gefühlt jeden Tag und jedes Spiel mit diesen unglaublichen Jungs und dieser Truppe genossen. Ich bin auch unseren Fans sehr dankbar, die uns die ganze Saison unterstützt haben.“

Jesús Ramírez nach dem Spiel: „In diesem Moment ist es mir egal, was heute in diesem Spiel passiert ist oder entscheidend war. Ich bin sehr stolz auf diese Saison und auf die Spieler. Natürlich tut es weh und ich denke, wir hätten mehr erreichen können. Vor allem die Art und Weise, wie es gelaufen ist, schmerzt sehr. Aber wenn ich jetzt auf die gesamte Saison zurückblicke, auf unsere Preseason in China und darauf, wie wir uns ab dem Zeitpunkt entwickelt haben, dann bin ich einfach nur stolz und glücklich, und: Wir werden weitermachen.“

Nach fünf Jahren bei den Basketball Löwen Braunschweig und einer großartigen Entwicklung zum absoluten BBL-Leistungsträger wird Sananda Fru seine Basketball-Karriere zukünftig in den USA fortsetzen: Der „Beste Deutsche Nachwuchsspieler 2025“ und effektivste BBL-Spieler nach der Hauptrunde wechselt an die University of Louisville (NCAA).



Sananda Fru (l.), der den Verein verlässt, war auf Seiten der Basketball Löwen Braunschweig im letzten Viertelfinalspiel gegen Würzburg mit 21 Punkten der erfolgreichste Werfer. TJ Crockett Jr. kam auf 13 Punkte (Szene aus dem Heimspiel gegen Hamburg Towers Mitte Februar) Fotos: H. Seipold

*Braunschweig feiert Ehrenamt, Geschichte, Kultur und Vielfalt Niedersachsens:*

# Land & Lions: Der Tag der Niedersachsen 2026 kommt in die Löwenstadt

**Braunschweig.** Die Löwenstadt veranstaltet im kommenden Jahr eines der größten Ereignisse Niedersachsens: Vom 12. bis zum 14. Juni 2026 findet der 39. Tag der Niedersachsen mit dem Motto „Land & Lions“ in Braunschweig statt. Die Besucher können sich an drei Tagen über ein vielfältiges Programm zur Feier des Ehrenamtes, Niedersachsens Geschichte und der Vielfalt der Region freuen. Gemeinsam richten das Land Niedersachsen, die Braunschweig Stadtmarketing GmbH, die Stadt Braunschweig sowie zahlreiche Landesverbände und -institutionen sowie lokale Akteure das traditionsreiche Landesfest aus. Bei der Programmbeiratsitzung am 28. Mai ging die inhaltliche Planung für das Großevent in die nächste Runde.

Bei der 39. Auflage des Tags der Niedersachsen verwandelt sich Braunschweig vom 12. bis zum 14. Juni 2026 in eine Festtagsmeile, die sich weitläufig über mehrere Plätze und Straßenzüge in der Innenstadt und darüber hinaus erstreckt. Auf insgesamt zehn Themenmeilen und sieben Bühnen können sich die Besucher über Konzerte, Bühnenshows, Mitmachaktionen und kulinarische Angebote freuen. Im Fokus des Großereignisses stehen das Ehrenamt, die kulturelle Vielfalt und die regionalen Besonderheiten Niedersachsens – und die der Löwenstadt als Gastgeberin. Erwartet werden mehrere Hunderttausend Besucher aus Niedersachsen und den angrenzenden Bundesländern. In Kooperation mit der Stadt übernimmt das Stadtmarketing die Rolle der Veranstalterin für die Großveranstaltung.

Am 28. Mai fiel der Startschuss für die inhaltliche Planung des 39. Tags der Niedersachsen, als sich der Programmbeirat zur ersten Sitzung im Braunschweiger Rathaus traf. An dieser nahm auch Daniela Behrens, Niedersächsische Ministerin für Inneres und Sport, teil: „Der Tag der Niedersachsen stellt diejenigen in den

Fokus, die unser Land und unsere Gesellschaft positiv und aktiv mitgestalten: die Ehrenamtlichen. Was sie tun, und zwar ohne dafür eine Gegenleistung zu erwarten, ist von unschätzbarem Wert für uns alle! Natürlich geht es auch darum, unser Bundesland zu feiern: Unsere Geschichte, unsere Kultur und Vielfalt. Niedersachsen hat ganz viel zu bieten! Ich freue mich auf ein großartiges

Wochenende, was uns verbindet.“

Für das Landesfest gab das Stadtmarketing das offizielle Motto zum Tag der Niedersachsen 2026 bekannt. „Mit dem Motto ‚Land & Lions‘ bringen wir auf den Punkt, was den Tag der Niedersachsen ausmacht: Es ist ein Fest der Begegnungen, ein Zusammentreffen von Kultur und Tradition, von Gegenwart und Zu-

Innenstadt bis zum Hauptbahnhof erstrecken und mit den insgesamt zehn Themenmeilen und sieben Bühnenstandorten vielfältige Programmpunkte für alle Altersgruppen bieten.

In den nächsten Monaten geht die Planung für den Tag der Niedersachsen 2026 bei regelmäßigen Treffen zwischen Land und Braunschweig weiter ins Detail. „Aktuell beschäftigen wir uns vor

allem mit den Grundlagen rund um die Flächengestaltung und die Sicherheits-, und Verkehrsplanung“, so Leppa. Bevor die Pläne in die Tat umgesetzt werden, steht zunächst jedoch der Tag der Niedersachsen vom 29. bis zum 31. August in Osnabrück vor der Tür. „Beim Tag der Niedersachsen 2025 präsentieren wir Braunschweig mit einem eigenen Stand. Wir sind schon sehr gespannt und freuen uns auf den Besuch in Osnabrück.“ Über den aktuellen Planungsstand für den Tag der Niedersachsen 2026 sowie zukünftige Meilensteine informiert das Stadtmarketing online unter [www.braunschweig.de/tdn](http://www.braunschweig.de/tdn).



**Tag der Niedersachsen 2026: Vom 12. bis 14. Juni 2026 findet das Großereignis zum ersten Mal in Braunschweig statt. Das Motto „Land & Lions“ gab das Stadtmarketing beim Planungsauftritt des Programmbeirates mit Daniela Behrens, Niedersächsische Ministerin für Inneres und Sport, und Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum bekannt. Foto: Stadt Braunschweig/Daniela Nielsen**

Landesfest mit viel Spaß, Entertainment und vor allem Unbeschwertheit. Braunschweig bietet dabei die perfekte Kulisse für unser Landesfest.“

Zum ersten Mal schlüpft die Löwenstadt in die Rolle der Gastgeberin: „Ich freue mich sehr, dass es gelungen ist, dieses besondere Landesfest nach Braunschweig zu holen“, sagt Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum. „Wir bringen in unserer Stadt Menschen aus ganz Niedersachsen zusammen und schaffen dabei auch eine Plattform für die vielen engagierten Menschen aus unserer Stadt und Region. Das Ehrenamt, das Rückgrat unserer Gesellschaft, bekommt hier die Aufmerksamkeit, die es verdient. Und damit feiern wir an diesem

kunft – von Menschen aus ganz Niedersachsen und aus Braunschweig, der City of Lions“, sagt Gerold Leppa, Geschäftsführer des Stadtmarketings. „Wir freuen uns sehr, mit dem Tag der Niedersachsen 2026 nicht nur Menschen aus Braunschweig, sondern Menschen aus ganz Niedersachsen begrüßen zu können.“

Mit dem ersten Treffen des Programmbeirates nimmt der Tag der Niedersachsen 2026 weitere Form an. Festgelegt wurden zum Beispiel die jeweiligen Standorte für die Themenmeilen sowie die verschiedenen Bühnen, die während der Festtage mit einem bunten Programm, Konzerten, Mitmachaktionen und Gastronomie für Unterhaltung sorgen. Das Festgelände wird sich über die

Stadtmarketing GmbH die Konzeption, Planung und Durchführung und Kommunikation der Veranstaltung übertragen. Das Stadtmarketing tritt als Veranstalterin des Tags der Niedersachsen auf. Ideeller Träger ist das Land Niedersachsen. Für die Gestaltung der Themenmeilen und des Programms ist der Programmbeirat als zentrales Organisationsgremium zuständig. Er wird vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport einberufen und besteht unter anderem aus Vertreterinnen und Vertretern des Land Niedersachsen, der Stadt Braunschweig, der Braunschweig Stadtmarketing GmbH sowie Partnerinnen und Partnern der beteiligten Landesverbände, lokaler Akteure und großer Medienpartner.

## Über den Tag der Niedersachsen

Der 39. Tag der Niedersachsen findet vom 12. bis zum 14. Juni 2026 in Braunschweig statt. Die Stadt Braunschweig hat der Braunschweig



## Tanzsportliche Erfolge bei „Hessen tanzt“

Frankfurt/Braunschweig. Das erfolgreiche Tanzpaar Viviana Koschnitzki und Daniil Ketov vom Braunschweiger TSC hat beim renommierten Tanzturnier 'Hessen tanzt' in Frankfurt am Main gleich zwei bemerkenswerte Erfolge erzielt. Am Freitag erreichten die beiden beim WDSF Standard Rising Stars-Turnier das Finale und sicherten sich unter 54 teilnehmenden Paaren einen hervorragenden 5. Platz. Noch eindrucksvoller war ihre Leistung am Folgetag beim WDSF International Open Standardturnier, wo sie sich in einem hochkarätig besetzten Feld von 81 Tanzpaaren bis ins Semifinale der besten zwölf Paare vortanzten. Die 18-jährige Viviana Koschnitzki, Abiturientin am Wolfenbütteler Schlossgymnasium, und ihr Partner Daniil Ketov, beide ehemalige Formationsweltmeister, werden bereits in der kommenden Woche beim deutschen Ranglistenturnier in Nürnberg an den Start gehen. Diese jüngsten Erfolge unterstreichen die vielversprechende Entwicklung des talentierten Tanzpaares. Das Foto zeigt das Tanzpaar mit Bundestrainer und gleichzeitig ihrem Heimtrainer, Rüdiger Knaack.

Schlüsselfaktor für die Energiewende:

## Veranstaltung zu intelligenten Messsystemen

**Braunschweig.** Smart Meter sind essentiell, um die Energiewende voranzutreiben: 80 Prozent des hiesigen Energiebedarfs sollen im Jahr 2030 durch erneuerbare Energien erzeugt werden - ein Vorhaben, das nur mit intelligenter Messtechnik gelingt. Auch für Stromkunden bieten Smart Meter viele Vorteile. Zwei Beispiele: Sie machen den Stromverbrauch transparenter und ermöglichen eine bequemere Abrechnung als bisher.

Über die Einführung der intelligenten Messsysteme in Braunschweig klärt BS Netz Kunden in einer Informationsveranstaltung auf am Donnerstag, 26. Juni ab 19 Uhr in der Volkswagen Halle Braunschweig.

Die Teilnehmerzahl für die Informationsveranstaltung ist begrenzt. Die Anmeldung ist bis zum 24. Juni über [www.bs-netz.de](http://www.bs-netz.de) möglich. Der Besuch der Informationsveranstaltung ist kostenlos.

[redaktion@schaufenster-wf.de](mailto:redaktion@schaufenster-wf.de)

## BSVG warnt vor Ticket-Betrügerei auf Facebook-Seite

**Braunschweig.** Es klingt wie ein verlockendes Angebot, ist aber ein Betrug. Auf der Facebook-Seite „ÖPNV-Braunschweig“ wird für ein angebliches Jubiläumsticket geworben. Für nur 1,95 Euro sollen Monate lang Bus und Stadtbahn in Braunschweig nutzen können. Interessierte sollen auf einen Link klicken und dort ihre Daten eingeben, um so ein Ticket zu bekommen. Die BSVG weist allerdings darauf

hin: Das ist eine Betrugsmasche. Ein solches Jubiläumsticket existiert nicht – es wird weder über diese Seite noch über irgendeine andere Stelle vertrieben. Auch die Kommentare, die unter dem Post von dem angeblichen Ticket erzählen und sogar Bilder des vermeintlichen Fahrscheins mit BSVG-Logo zeigen, sind Fälschungen.

Die BSVG hat bereits Strafanzeige gestellt.

Jetzt schon vom 12. bis 14. September:

## Saxophon-Workshop des Raschèr Saxophone Quartet vorverlegt

**Salzgitter.** Eigentlich wollte das weltberühmte „Raschèr Saxophone Quartet“ erst von Freitag, 19., bis Sonntag, 21. September, Teilnehmerinnen und Teilnehmer in seinen Workshops für klassisches Saxophon in der Alten Feuerwache in Lebenstedt unterrichten. Jetzt findet der Workshop schon von Freitag, 12., bis Sonntag, 14. September, statt.

Der Grund für die Vorverlegung ist eine Einladung des Quartetts zu Auftritten in der Elbphilharmonie Hamburg – ein großartiger Anlass, der diese Terminänderung notwendig macht.

Veranstaltungsort bleibt die Alte Feuerwache in Lebenstedt und auch inhaltlich bleibt das Wochenende wie angekündigt bestehen.

### Wer kann an Saxophon-Workshops teilnehmen?

Es gibt immer noch Plätze für die Saxophon-Workshops. An den Workshops können Saxophonistinnen und Saxophonisten im Alter von zwölf bis 94 Jahren teilnehmen, sowohl Amateure und Amateure als auch Profis. Der Kurs beinhaltet unter anderem Einzel- und Ensembleunterricht, Interpretation, Repertoirefragen, Tonbildung, Überblastechnik, Ansatz, Fingertechnik, Vibrato, Intonation, Informationen über Mundstücke und Blätter.

### Teilnahmegebühr und Anmeldung

Die Teilnahmegebühr beträgt 150 Euro für Erwachsene und 100 Euro mit Ermäßigung. Der Anmeldung ist bei der ermäßigten Gebühr eine Kopie des Schüler/innen- beziehungsweise Studierendenausweises beizufügen. Die Rechnung

über die Teilnahmegebühr wird nach Eingang der Anmeldeunterlagen per E-Mail zugesandt.

Anmeldung per Mail an [kulturveranstaltungen@stadt.salzgitter.de](mailto:kulturveranstaltungen@stadt.salzgitter.de).

### Konzert des „Raschèr Saxophone Quartet“

Außerdem werden die vier Musiker in einem öffentlichen Konzert in der Kulturscheune in Lebenstedt zu hören sein, das alle Musikbegeisterten besuchen können.

Für Sonnabend, 13. September, 20 Uhr, lädt das „Raschèr Saxophone Quartet“ zu dem Konzert in die Kulturscheune in Lebenstedt ein. Tickets sind ab 18 Euro (inklusive Mehrwertsteuer, zuzüglich Gebühren und gegebenenfalls Versandkosten) online und an allen bundesweiten Reservix-Vorverkaufsstellen erhältlich. Studie-

rende, Auszubildende und Schüler erhalten eine Ermäßigung von 50 Prozent.

Zum krönenden Abschluss findet am Sonntag, 14. September, um 16 Uhr das traditionelle Abschlusskonzert der Workshops in der Alten Feuerwache in Lebenstedt statt, bei dem die Teilnehmenden gemeinsam mit dem Dozent/innen ihr erlerntes Wissen und Können präsentieren. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei.

### Weitere Informationen

Weitere Informationen sind beim Fachdienst Kultur der Stadt Salzgitter, an der Wehrstraße 27, in Lebenstedt oder unter der Telefonnummer 05341 / 839-4130 sowie per E-Mail unter [kulturveranstaltungen@stadt.salzgitter.de](mailto:kulturveranstaltungen@stadt.salzgitter.de) erhältlich.

Von Oberstdorf nach Sylt:

# Braunschweiger radeln von Süd nach Nord durch Deutschland



**Dritte Etappe geschafft. Die Braunschweiger (v. l.) Uwe Hoppe, Dorothee Becker, Moritz Becker, Hanne Hoppe und Andreas Becker sind in Bremen angekommen. Fotos: privat**

**Braunschweig.** Die Braunschweiger Dorothee, Moritz und Andreas Becker sowie Hanne und Uwe Hoppe sind auf großer Fahrradtour durch Deutschland. Startpunkt der Tour war die Ortschaft Oberstdorf im bayerischen Landkreis Oberallgäu. Bekannt als Kur- und Erholungsort sowie für seine Sehenswürdigkeiten wie das Nebelhorn oder die Breitachklamm gehört die Ortschaft zur südlichsten Gemeinde Deutschlands, liegt auf einer Höhe von 813 Metern und grenzt an unseren Nachbarstaat Österreich. Das Ziel der fünf Radfahrerinnen und Radfahrer ist die friesische Insel Sylt ganz im Norden unseres Landes. Die Insel ist ein beliebtes Reiseziel und bekannt für ihre langen Strände und das Schlickwatt des Wattenmeeres. Inzwischen hat die Gruppe ihre dritte Etappe geschafft. Diese führte sie von Hannoversch

Münden bis nach Bremen. Hannoversch Münden wird als die Drei-Flüsse-Stadt bezeichnet. Hier fließen die Flüsse Werra und Fulda zusammen und die Weser beginnt. Ganz nach dem Spruch: „Wo Werra und Fulda sich küssen, ihren Namen büßen müssen.“ Hier beginnt auch der Weserradweg, der wie der Name schon sagt, die meiste Zeit an der Weser entlang führt. Auf diesem radelten auch die Braunschweiger die meiste Zeit. In Viereinhalb Tagen führen sie 370 Kilometer bis zu ihrem Etappenziel, die Stadt der Stadtmusikanten, Bremen. „Der landschaftlich und wegtechnisch schönste Teil des Weserradwegs befindet sich in Hessen“, so die Truppe. Ganz ohne Zwischenstops ging die Etappe nicht. Die Landschaft, Dörfer und Städte haben viel zu bieten und so wurden einige Stops eingebaut, um einige interessante

Orte und Sehenswürdigkeiten zu besichtigen. So wurde zum Beispiel das alte Hafengebieten in Bad Karlshafen besichtigt, welches ein historisches Wahrzeichen und der Mittelpunkt der barocken Planstadt ist. Weitere Zwischenstationen waren das AKW in Grohnde, Holzminnen, das Münchhausen-Museum in Bodenwerder, Hameln, das Kaiser-Wilhelm-Denkmal in Porta Westfalica und Nienburg. Eine weitere Zwischenstation war das Kloster Corvey in Höxter. Dieses Kloster ist ein ehemaliges Benediktinerkloster und 1200 Jahre alt. Seit 2014 ist es Weltkulturerbe der UNESCO. Hier befindet sich das älteste und einzige fast vollständig erhaltene karolingische Westwerk der Welt sowie einzigartige archäologische Relikte der Karolingerzeit. Die Braunschweiger hatten auf der dritten Etappe auch Glück mit

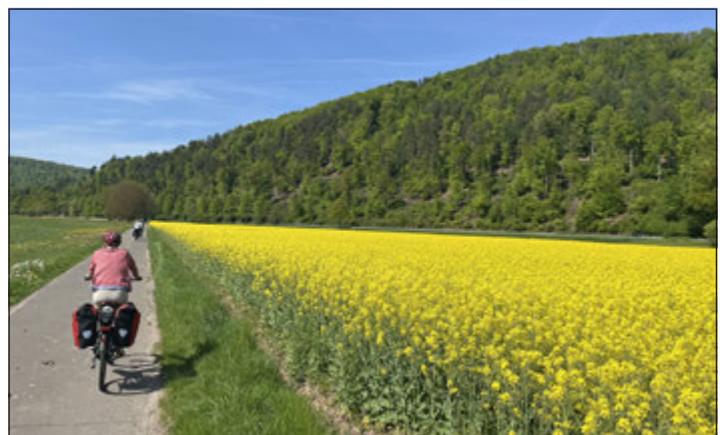
dem Wetter. Bei Sonnenschein macht das Radfahren doppelt so viel Spaß und man kann die Natur mehr genießen.

„Deutschland hat so viele schöne, unbekannte Landschaften anzubieten. Spaß machten die am Seil gezogenen Weserfähren, herrlich waren die blühenden Felder, die Burgruinen am Wegesrand und die gut sanierten Fachwerkbauten vieler Ortschaften“, reflektierten die Fünf.

In Bremen wird erst einmal eine kleine Pause gemacht, bevor es auf die vierte Etappe geht. Diese führt die Braunschweiger Anfang August von Bremen nach Sylt. Mit dieser Etappe endet die Radtour durch Deutschland und Dorothee, Moritz und Andreas Becker sowie Hanne und Uwe Hoppe können auf 1400 absolvierte Kilometer zurückschauen.



**Auf dem Weserradweg ging es Richtung Bremen.**



**Bei so einer herrlichen Landschaft lassen sich die Pedale einfacher treten.**

# AUF 800 QUADRATMETER VERKAUFSFLÄCHE DIE NEUE GARTENMÖBEL KOLLEKTION



*Der Sommer kann kommen!*

**Die Garten-  
möbel** **Nr.1**  
in der Region

**Möbelhof**  
OUTDOOR-CENTER

**Aktion ist  
verlängert**

Kommen Sie vorbei. Es lohnt sich wirklich. Die Auswahl ist groß und fast alles ist auf Lager.

**10%**

**Rabatt auf Alles**

Rabattaktion gilt auch auf bereits reduzierte Gartenmöbel, Auflagen, Sonnenschirme sowie weiteres Zubehör – Solange der Vorrat reicht!

Loungeset Aluminium anthrazit,  
Rope dunkelgrau, Olefin dunkelgrau,  
best. aus: 2-Sitzer, B/H/T ca.  
175x82x100 cm und 2x Sessel,  
B/H/T ca. 82x88x70 cm.  
Wholesaler/Bari Art-Nr. 19900242/106



Couchtisch Aluminium anthrazit,  
Sintered stone anthrazit, ca.  
120x70x42 cm. Art-Nr. 19900242/07

Gartengruppe Aluminium  
anthrazit, Sintered stone  
anthrazit, Rope dunkelgrau,  
Olefin dunkelgrau.  
Wholesaler/Bari



Esstisch  
ca. 180x100x75 cm  
Art-Nr. 19900242

Armlehnstuhl  
ca. 63x62x79 cm  
Art-Nr. 19900242/02



Möbelhof Adersheim GmbH & Co. KG • Hüttenblick 4 • 38304 Wolfenbüttel-Adersheim • Tel: 05341 22230  
Mo. bis Fr. 10.00 - 18.30 Uhr • Sa. 10.00 - 18.00 Uhr • [www.moebelhof-adersheim.de](http://www.moebelhof-adersheim.de)

**Bistro  
Canapé**

Wir verwöhnen Sie  
im Bistro Canapé  
Dienstag bis Samstag  
08.30 - 16.30 Uhr